

~~DR 456.30A~~

733 V7

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

BERLIN, 18. JULI 1959 SONDERDRUCK NR. 301

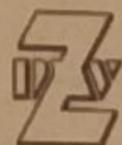
Anordnung über die Eisenbahn-Signalordnung

Vom 1. April 1959

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
Teilbibliothek Rechts-, Wirtschafts-,
Sozialwissenschaften

Postfach

07737 Jena



VEB DEUTSCHER ZENTRALVERLAG · BERLIN

Anordnung
über die
Eisenbahn-Signalordnung

Vom 1. April 1959

§ 1

Für die Signale der Deutschen Reichsbahn und der mit ihrem Gleisnetz verbundenen Anschlußbahnen gilt die Eisenbahn-Signalordnung (ESO) vom 1. April 1959 (s. Anlage).

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt am 1. April 1959 in Kraft.

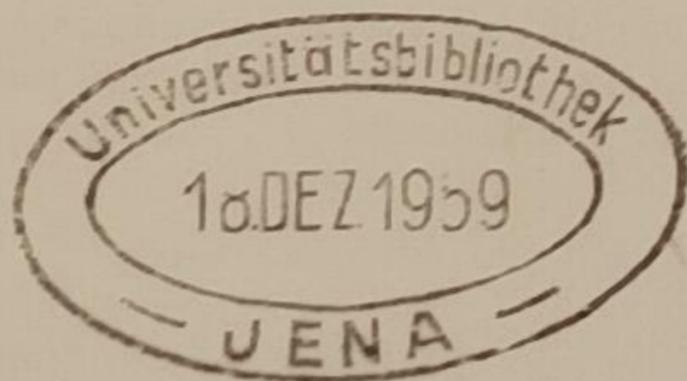
(2) Gleichzeitig tritt die Eisenbahn-Signalordnung in der Fassung der Verordnung vom 18. März 1941 zur Änderung der Eisenbahn-Signalordnung (RGBl. II S. 77) außer Kraft.

Berlin, den 1. April 1959

Der Minister für Verkehrswesen

K r a m e r

R 4555 k



INHALTSVERZEICHNIS

1. Abschnitt. Allgemeines		9
§ 1		9
2. Abschnitt. Haupt- und Vorsignale		11
§ 2	Allgemeine Bestimmungen	11
§ 3	Formhauptsignale (Hf)	11
	Signal Hf 0 Halt	12
	Signal Hf 1 Fahrt frei	12
	Signal Hf 2 Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h oder auf eine durch besondere An- ordnung festgesetzte Geschwindigkeit	13
§ 4	Formvorsignale (Vf)	13
	Signal Vf 0 „Halt“ erwarten	14
	Signal Vf 1 „Fahrt frei“ erwarten	14
	Signal Vf 1/2 „Fahrt frei“ oder „Fahrt mit Geschwindig- keitsbeschränkung“ erwarten	15
	Signal Vf 2 „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten	15
§ 5	Lichthaupt- und Lichtvorsignale (Hl)	16
	Signal Hl 1 Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit	16
	Signal Hl 2 Fahrt mit höchstens 100 km/h im anschließen- den Weichenbereich, dann mit Höchst- geschwindigkeit	16
	Signal Hl 3 Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h im anschließenden Weichenbereich, dann mit Höchstgeschwindigkeit	17
	Signal Hl 4 Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h er- mäßigen	17
	Signal Hl 5 Fahrt mit höchstens 100 km/h	18
	Signal Hl 6 Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h im anschließenden Weichenbereich, dann mit 100 km/h	18
	Signal Hl 7 Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h (60 km/h) ermäßigen	19
	Signal Hl 8 Geschwindigkeit 100 km/h auf 40 km/h (60 km/h) ermäßigen	19
	Signal Hl 9 Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h	19

	Signal Hl 10	Höchstgeschwindigkeit ermäßigen — „Halt“ erwarten	20
	Signal Hl 11	Geschwindigkeit 100 km/h ermäßigen — „Halt“ erwarten	20
	Signal Hl 12	Geschwindigkeit 40 km/h oder 60 km/h ermäßigen — „Halt“ erwarten	21
	Signal Hl 13	Halt	21
§ 6	Lichtsignale der Berliner S-Bahn (Sv)		22
	Signal Sv 1	Fahrt frei — „Fahrt frei“ erwarten	22
	Signal Sv 2	Fahrt frei — „Halt“ erwarten	22
	Signal Sv 3	Halt — Weiterfahrt auf Sicht	22
	Signal Sv 4	Halt	23
	Signal Sv 5	Fahrt frei — „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten	23
	Signal Sv 6	Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung — „Fahrt frei“ erwarten	23
	Signal Sv 7	Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung — „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten	23
	Signal Sv 8	Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung — „Halt“ erwarten	24
3. Abschnitt. Zusatzsignale an Hauptsignalen (Zs)			25
§ 7	Signal Zs 1	Ersatzsignal	25
§ 8	Signal Zs 2	M-Tafel	25
§ 9	Signal Zs 3	R-Tafel	26
§ 10	Signal Zs 4	Richtungsanzeiger	26
§ 11	Signal Zs 5	Geschwindigkeitsanzeiger	27
	Signal Zs 6	Frühhaltanzeiger	27
§ 12	Signal Zs 7	Gleiswechselanzeiger	28
4. Abschnitt. Gleisperrsignal (Gsp)			29
§ 13	Signal Gsp 0	Halt — Fahrverbot	29
	Signal Gsp 1	Fahrverbot aufgehoben	29
	Signal Gsp 2	Gleissperre ist abgelegt	29
5. Abschnitt. Zusätzliche Signale bei elektrischer Zugförderung (El)			30
§ 14	Allgemeines		30
§ 15	Signal El 1	Ausschaltsignal	30
	Signal El 2	Einschaltsignal	30
§ 16	Signal El 3	Bügel ab-Signal	31
	Signal El 4	Bügel ab-Ankündesignal	31
	Signal El 5	Bügel an-Signal	31
§ 17	Signal El 6	Halt für Fahrzeuge mit Stromabnehmern ..	31

6. Abschnitt. Signale für Schiebelokomotiven und Sperrfahrten			
	(Sp)	.....	32
§ 18	Signal Sp 1	Nachschieben einstellen	32
	Signal Sp 2	Halt für zurückkehrende Schiebelokomotiven und Sperrfahrten	32
	Signal Sp 3	Weiterfahrt für zurückkehrende Schiebe- lokomotiven und Sperrfahrten	32
7. Abschnitt. Langsamfahrtsignale (Lf)			33
§ 19	Signal Lf 1	Langsamfahrtscheibe	33
	Signal Lf 2	Anfangscheibe	34
	Signal Lf 3	Endscheibe	34
§ 20	Signal Lf 4	Geschwindigkeitsbeschränkungstafel	34
§ 21	Signal Lf 5	Eckentafel	35
8. Abschnitt. Schutzhaltssignale (Sh)			36
§ 22	Allgemeines	.....	36
§ 23	Signal Sh 1	Kreissignal	36
§ 24	Signal Sh 2	Haltscheibe, Wasserkransignal	37
§ 25	Signal Sh 3	Haltvorscheibe	38
§ 26	Signal Sh 4	Knallsignal	38
§ 27	Signal Sh 5	Horn- und Pfeifsignal	38
9. Abschnitt. Signale für das Zugpersonal (Zp)			39
§ 28	Signale des Lokomotivführers	.....	39
	Signal Zp 1	Achtungssignal	39
	Signal Zp 2	Bremsen mäßig anziehen	39
	Signal Zp 3	Bremsen stark anziehen	39
	Signal Zp 4	Bremsen lösen	40
	Signal Zp 5	Notsignal	40
§ 29	Hornrufsignale	.....	40
	Signal Zp 6	Kommen	40
	Signal Zp 7	Warten	40
	Signal Zp 8	Grenzzeichenfrei	40
§ 30	Abfahrtsignale	.....	41
	Signal Zp 9a	Signal der Aufsicht	41
	Signal Zp 9b	Signal des Zugführers	41
§ 31	Fahrtregelungssignale	.....	41
	Signal Zp 10	K-Scheibe	41
	Signal Zp 11	L-Scheibe	42
§ 32	Bremsprobessignale	.....	42
	Signal Zp 12	Bremse anlegen	42
	Signal Zp 13	Bremse lösen	43
	Signal Zp 14	Bremse in Ordnung	43

10. Abschnitt. Aufforderungssignale zum Pfeifen und Läuten		
(Pl)		44
§ 33 Allgemeines		44
§ 34 Pfeiftafeln		44
Signal Pl 1 Pfeiftafel vor Gefahrpunkt		44
Signal Pl 2 Pfeiftafel vor Wegübergang		44
§ 35 Durchläutetafeln		45
Signal Pl 3 Durchläutebeginn Tafel		45
Signal Pl 4 Durchläuteend Tafel		45
11. Abschnitt. Signale für den Rangierdienst (Ra)		46
§ 36 Rangiersignale		46
Signal Ra 1 Wegfahren		46
Signal Ra 2 Herkommen		46
Signal Ra 3 Aufdrücken		47
Signal Ra 4 Abstoßen		47
Signal Ra 5 Halt		48
§ 37 Abdrücksignale		48
Signal Ra 6 Halt		48
Signal Ra 7 Langsam abdrücken		48
Signal Ra 8 Mäßig schnell abdrücken		49
Signal Ra 9 Zurückziehen		49
§ 38 Signal Ra 10 Rangierhalt Tafel		49
§ 39 Signal Ra 11 Rangierhalt signal		50
§ 40 Signal Ra 12 Rangierfahrtsignal		50
12. Abschnitt. Weichensignale (Wn)		51
§ 41 Allgemeines		51
§ 42 Signale für einfache Weichen und einfache Kreuzungsweichen		51
Signal Wn 1 Gerader Zweig		51
Signal Wn 2 Gebogener Zweig		51
§ 43 Signale für doppelte Kreuzungsweichen		52
Signal Wn 3 Geradeaus von links nach rechts		53
Signal Wn 4 Geradeaus von rechts nach links		53
Signal Wn 5 Im Bogen von links nach links		53
Signal Wn 6 Im Bogen von rechts nach rechts		53
13. Abschnitt. Signale an Zügen und Nebenfahrzeugen (Zg)		54
§ 44 Signale an der Zugspitze		54
Signal Zg 1 Regelspitzensignal		54
Signal Zg 2 Falschfahrtsignal		55

§ 45	Signale am Zugschluß	56
	Signal Zg 3 Regelschlußsignal	56
	Signal Zg 4 Vereinfachtes Schlußsignal	57
14. Abschnitt. Signale an einzelnen Fahrzeugen (Fz)		58
§ 46	Signal Fz 1 Rangierlokomotivsignal	58
§ 47	Signale an Wagen	58
	Signal Fz 2 Gelbe Flagge	58
	Signal Fz 3 Pulverflagge	59
	Signal Fz 4 Giftflagge	59
15. Abschnitt. Läutesignale (Lt)		60
§ 48	Allgemeines	60
§ 49	Signal Lt 1 Abläutesignal 1	60
	Signal Lt 2 Abläutesignal 2	60
	Signal Lt 3 Gefahrsignal	60
16. Abschnitt. Rottenwarnsignale (Ro)		61
§ 50	Allgemeines	61
§ 51	Signal Ro 1 Vorsicht — Im Nachbargleis nähern sich Fahrzeuge	61
	Signal Ro 2 Arbeitsgleise räumen	61
	Signal Ro 3 Arbeitsgleise schnellstens räumen	61
	Signal Ro 4 Fahnschild	62
17. Abschnitt. Sonstige Signale (So)		63
§ 52	Signal So 1 Erkennungsmast	63
§ 53	Signal So 2 Schachbrettafel	63
§ 54	Signal So 3 Vorsignaltafel	64
§ 55	Signal So 4 Vorsignalbaken	64
§ 56	Signal So 5 Trapeztafel	64
§ 57	Signal So 6 Kreuztafel	65
§ 58	Signal So 7 Schneepflugtafel	65
§ 59	Signal So 8 H-Tafel	65
§ 60	Signal So 9 Haltepunkttafel	66
§ 61	Signal So 10 Brandfackeltafel	66
§ 62	Signal So 11 Isolierzeichen	67
§ 63	Signal So 12 Grenzzeichen	67
§ 64	Signal So 13 Gefahranstrich	67
§ 65	Signale für die Sicherheit an Wegübergängen	
	Signal So 14 Warnpfahl	67
	Signal So 15 Warntafel	68
	Signal So 16 Überwachungssignal der Blinklichtanlage ..	68

18. Abschnitt. Von den Abschnitten 2 bis 17 abweichende und in ihnen nicht enthaltene Signale		69
§ 66	Allgemeines	69
§ 67	Lichthauptsignale (Hl)	69
	Signal Hl 100 Halt	69
	Signal Hl 101 Fahrt frei	70
	Signal Hl 102 Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h oder auf eine durch besondere Anordnung festgesetzte Geschwindigkeit	70
§ 68	Lichtvorsignale (Vl)	70
	Signal Vl 100 „Halt“ erwarten	70
	Signal Vl 101 „Fahrt frei“ erwarten	71
	Signal Vl 101/102 „Fahrt frei“ oder „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten	71
	Signal Vl 102 „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten	71
§ 69	Lichtsperrsignal (Lsp)	72
	Signal Lsp Halt für Züge und Rangierabteilungen ..	72
§ 70	Hauptsignalankünder (Ha)	72
	Signal Ha 1 Das Hauptsignal zeigt „Halt“	72
	Signal Ha 2 Das Hauptsignal zeigt „Fahrt frei“	72
	Signal Ha 3 Das Hauptsignal zeigt „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“	73
§ 71	Signale an Zügen (Zg)	73
	Signal Zg 101 Zugspitze für elektrische Züge bei der Fahrt auf eingleisiger Strecke oder auf dem richtigen Gleis einer zweigleisigen Strecke	73
	Signal Zg 102 Zugspitze für elektrische Züge bei der Fahrt auf falschem Gleis	74

Eisenbahn-Signalordnung (ESO)

Vom 1. April 1959

1. Abschnitt

Allgemeines

§ 1

(1) Die Eisenbahn-Signalordnung gilt für die Deutsche Reichsbahn und die Anschlußbahnen.

(2) Die Signale dürfen nur in den vorgeschriebenen Formen, Farben und Klangarten und für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

(3) Die Einführung neuer Signale und Abweichungen von der Eisenbahn-Signalordnung bedürfen der Genehmigung des Ministers für Verkehrswesen.

(4) Über die Anwendung der Signale geben die in Abs. 1 genannten Bahnen Bestimmungen heraus, die für die Deutsche Reichsbahn der Genehmigung des Ministers für Verkehrswesen und für die Anschlußbahnen der Genehmigung des Bevollmächtigten für Technische Bahnaufsicht bedürfen.

(5) In der Signalbeschreibung sind die Bestimmungen **rechts** und **links** im Sinne der Fahrrichtung zu verstehen.

(6) Die für die Dunkelheit vorgeschriebenen Signale (Nachtzeichen) sind mit dem Eintritt der Dämmerung ohne Rücksicht auf Mondschein oder sonstiges Licht bis zum Eintritt voller Tageshelle anzuwenden.

2. Abschnitt

Haupt- und Vorsignale

§ 2

Allgemeine Bestimmungen

(1) Haupt- und Vorsignale zeigen an, ob oder mit welcher Geschwindigkeit Züge den anschließenden Gleisabschnitt befahren dürfen.

(2) Hauptsignale sind

Einfahrtsignale,
Ausfahrtsignale,
Zwischensignale,
Blocksignale,

Deckungssignale vor Gefahrpunkten auf freier Strecke.

(3) Die Hauptsignale befinden sich in der Regel rechts neben oder über dem Gleis, zu dem sie gehören.

(4) Die Grundstellung der Hauptsignale ist in der Regel „Halt“. Die Hauptsignale können in der Grundstellung auch „Fahrt“ zeigen,

a) wenn es besonders angeordnet ist,

b) auf Strecken mit automatischer Blockung und zugbedienten Signalen.

(5) Vorsignale stehen in der Regel im Abstand des für die Strecke festgelegten Bremswegs vor dem zugehörigen Hauptsignal rechts neben oder über dem zugehörigen Gleis.

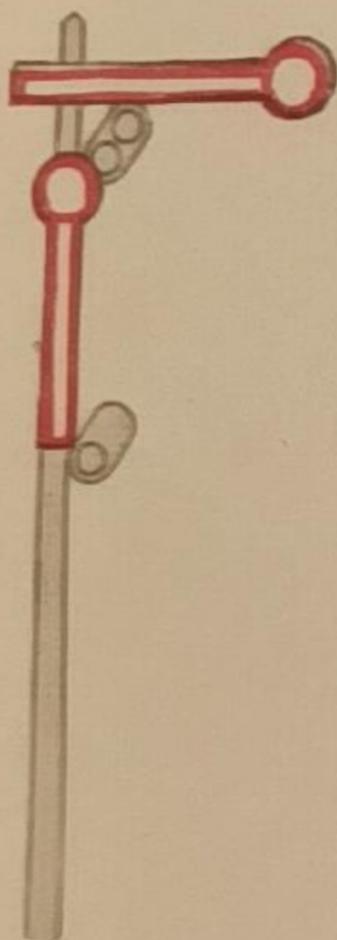
§ 3

Formhauptsignale (Hf)

(1) Formhauptsignale bestehen aus einem Mast, an dem als Tageszeichen ein oder zwei Flügel und als Nachtzeichen ebenso viele Laternen angebracht sind.

(2)

Signal Hf 0
Halt!

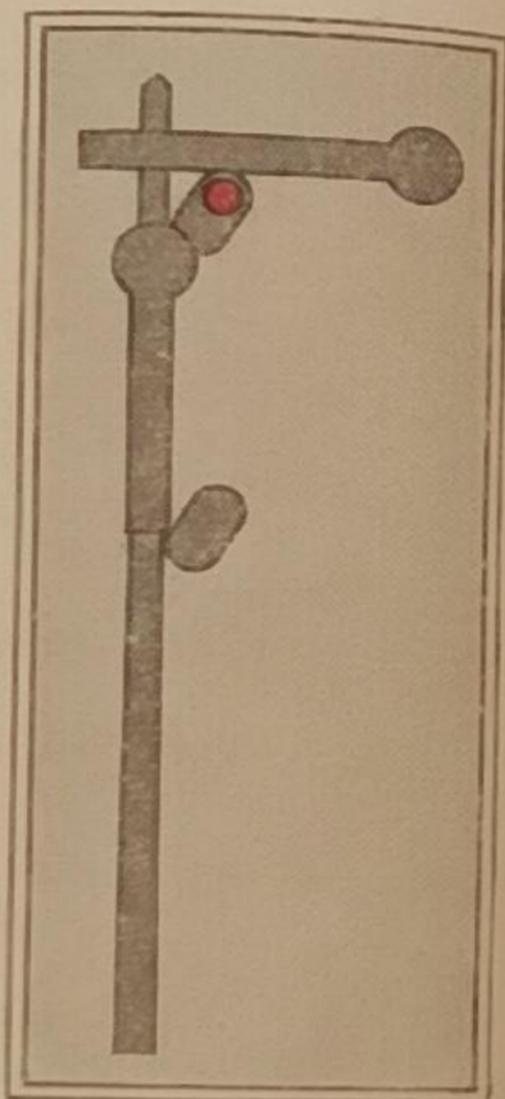


Tageszeichen

Der Signalflügel — bei zwei-
flügligen Signalen der obere
Flügel — zeigt waagerecht
nach rechts

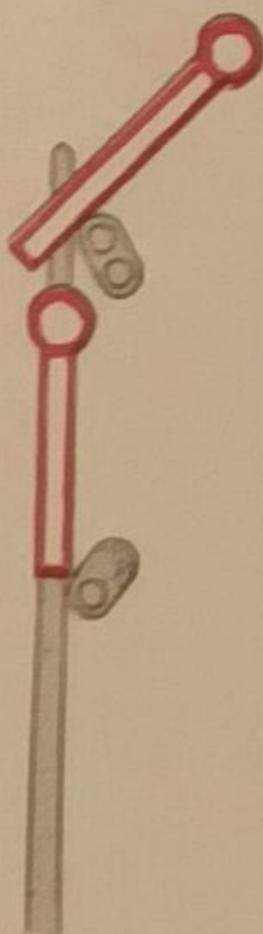


Nachtzeichen
Ein rotes Licht



(3)

Signal Hf 1
Fahrt frei!

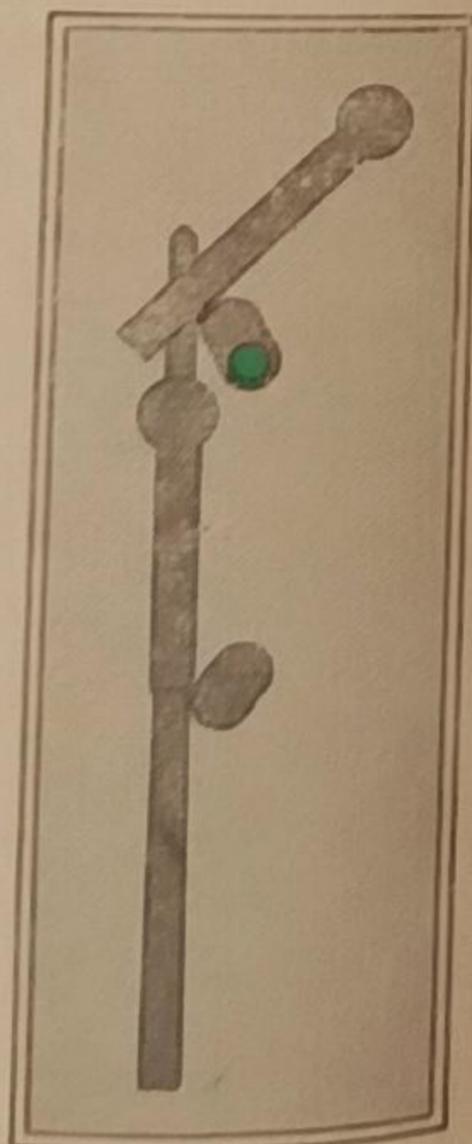


Tageszeichen

Ein Signalflügel — bei zwei-
flügligen Signalen der obere
Flügel — zeigt nach rechts
aufwärts unter einem Win-
kel von etwa 45°



Nachtzeichen
Ein grünes Licht



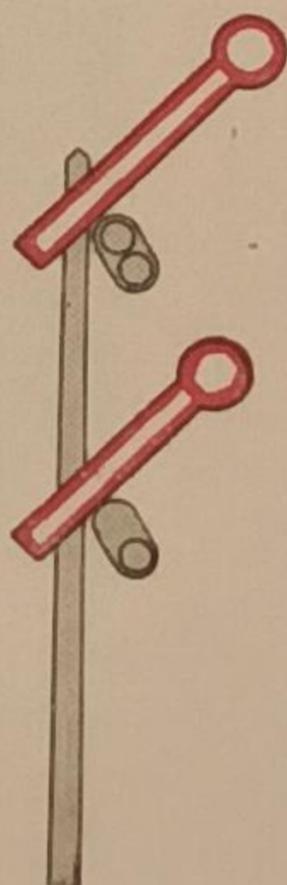
(4)

Signal Hf 2

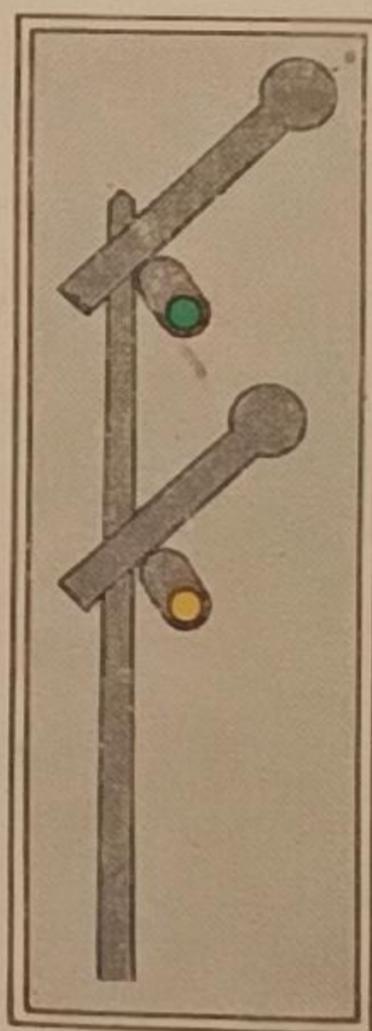
Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h oder auf eine durch besondere Anordnung festgesetzte Geschwindigkeit!

Tageszeichen

Zwei Signalflügel zeigen nach rechts aufwärts unter einem Winkel von etwa 45°

**Nachtzeichen**

Ein grünes und senkrecht darunter ein gelbes Licht

**§ 4****Formvorsignale (Vf)**

(1) Formvorsignale bestehen aus einem Mast, an dem als Tageszeichen eine um die waagerechte Achse klappbare runde gelbe Scheibe mit schwarzem Ring und weißem Rand angebracht ist. Unter der Scheibe kann außerdem ein weißer pfeilförmiger Zusatzflügel mit rotem Rand vorhanden sein. Als Nachtzeichen erscheinen ein oder zwei Lichter.

Bei Vorsignalen an Signalbrücken und Signalauslegern befindet sich der Zusatzflügel über der Scheibe.

(2)

Signal Vf 0
„Halt“ erwarten!

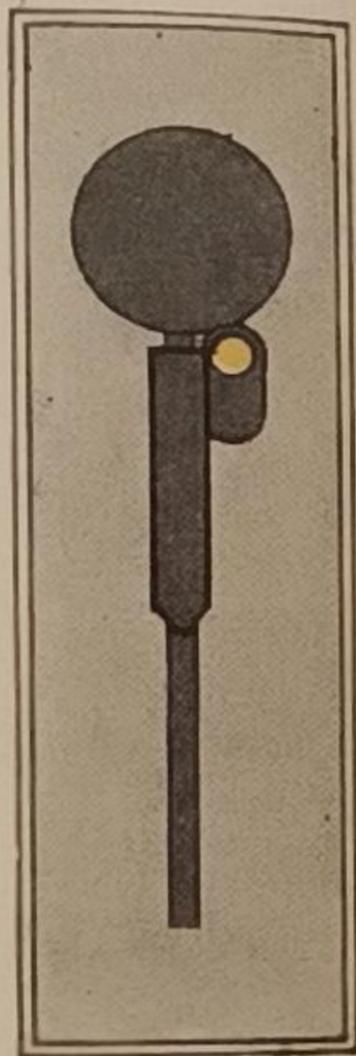


Tageszeichen

Die runde Scheibe steht senkrecht. Wo ein Zusatzflügel vorhanden ist, zeigt er mit der Spitze senkrecht nach unten

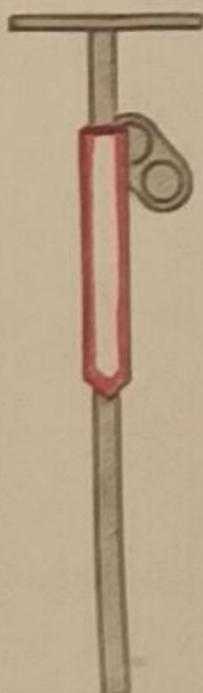


Nachtzeichen
 Ein gelbes Licht



(3)

Signal Vf 1
„Fahrt frei“ erwarten!

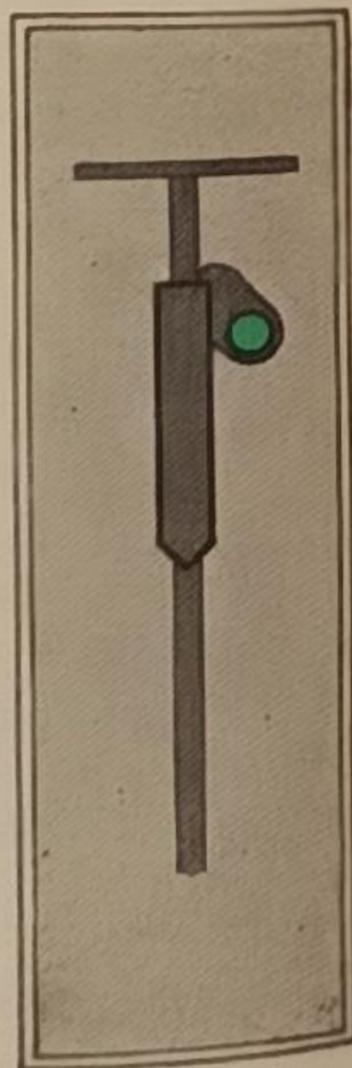


Tageszeichen

Die runde Scheibe liegt waagerecht. Der Zusatzflügel zeigt mit der Spitze senkrecht nach unten



Nachtzeichen
 Ein grünes Licht



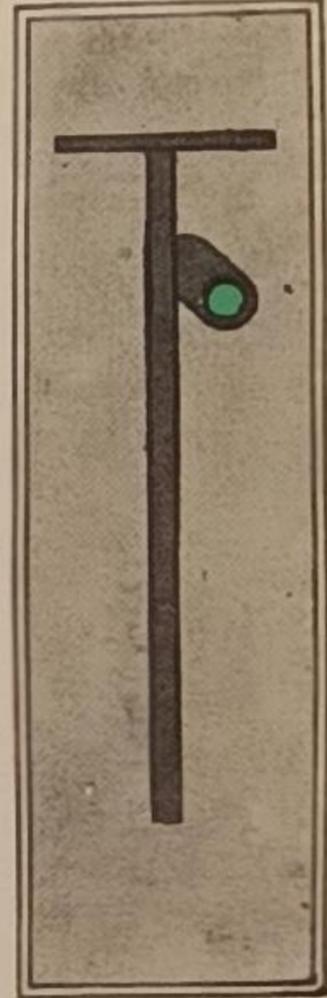
(4) **Signal Vf 1/2**
„Fahrt frei“ oder „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten!



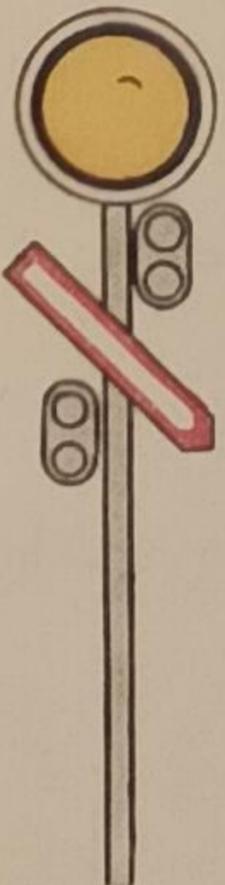
Tageszeichen
 Die runde Scheibe liegt
 waagerecht



Nachtzeichen
 Ein grünes Licht



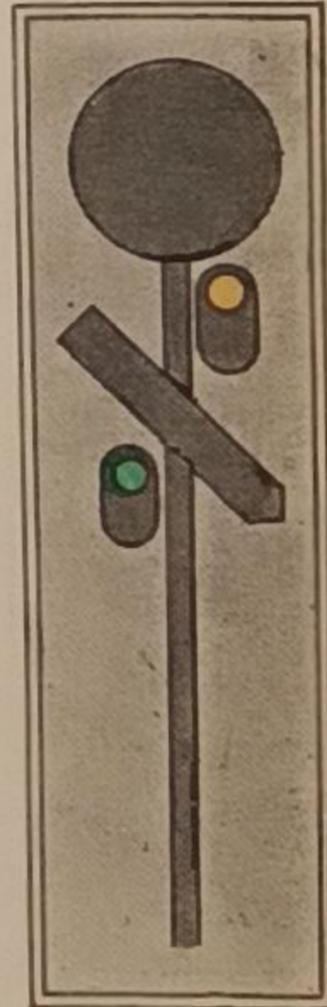
(5) **Signal Vf 2**
„Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten!



Tageszeichen
 Die runde Scheibe steht senkrecht, der Zusatzflügel zeigt mit der Spitze schräg nach rechts abwärts



Nachtzeichen
 Ein grünes Licht und nach rechts steigend ein gelbes Licht



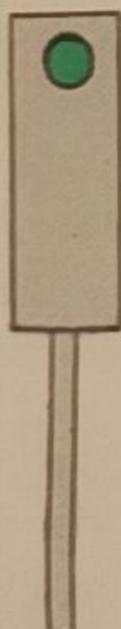
§ 5

Lichthaupt- und Lichtvorsignale (H1)

(1) Lichthaupt- und Lichtvorsignale bestehen aus bei Tag und bei Dunkelheit leuchtenden Lampen, die an einem Signalschirm angebracht sind.

- (2) Lichthaupt- und Lichtvorsignale zeigen an,
 a) ob oder mit welcher Geschwindigkeit Züge in den anschließenden Gleisabschnitt einfahren dürfen und
 b) welche Geschwindigkeit am nächsten Signal höchstens erreicht sein darf.

(3)

Signal H1 1**Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit!**

Ein grünes Licht

(4)

Signal H1 2**Fahrt mit höchstens 100 km/h im anschließenden Weichenbereich, dann mit Höchstgeschwindigkeit!**

Ein grünes Licht, darunter ein gelbes Licht mit einem grünen Lichtstreifen

(5)

Signal Hl 3

Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h im anschließenden Weichenbereich, dann mit Höchstgeschwindigkeit!



a) für 40 km/h

Ein grünes Licht, darunter ein gelbes Licht



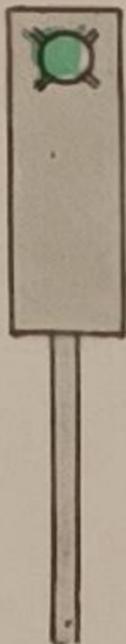
b) für 60 km/h

Ein grünes Licht, darunter ein gelbes Licht mit einem gelben Lichtstreifen

(6)

Signal Hl 4

Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h ermäßigen!



Ein grünes Blinklicht

(7)

Signal HI 5**Fahrt mit höchstens 100 km/h!**

Ein grünes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht mit einem grünen Lichtstreifen

(8)

Signal HI 6

Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h im anschließenden Weichenbereich, dann mit 100 km/h!



a) für 40 km/h

Ein grünes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht



b) für 60 km/h

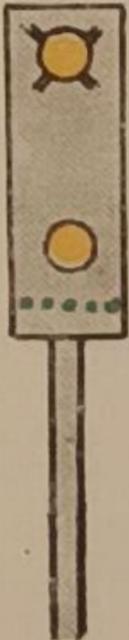
Ein grünes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht mit einem gelben Lichtstreifen

(9)

Signal Hl 7**Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h (60 km/h) ermäßigen!**

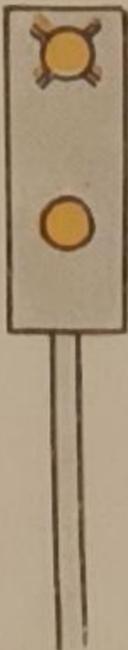
Ein gelbes Blinklicht

(10)

Signal Hl 8**Geschwindigkeit 100 km/h auf 40 km/h (60 km/h) ermäßigen!**

Ein gelbes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht mit einem grünen Lichtstreifen

(11)

Signal Hl 9**Fahrt mit höchstens 40 km/h oder 60 km/h!**

a) für 40 km/h

Ein gelbes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht



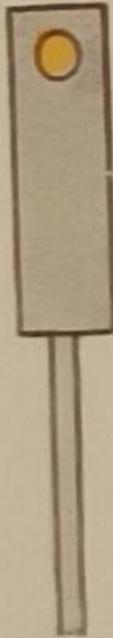
b) für 60 km/h

Ein gelbes Blinklicht, darunter ein gelbes Licht mit einem gelben Lichtstreifen

(12)

Signal H1 10

Höchstgeschwindigkeit ermäßigen! – „Halt“ erwarten



Ein gelbes Licht

(13)

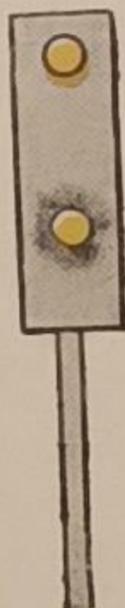
Signal H1 11

Geschwindigkeit 100 km/h ermäßigen! – „Halt“ erwarten



Ein gelbes Licht, darunter ein gelbes Licht mit einem grünen Lichtstreifen

(14)

Signal H1 12**Geschwindigkeit 40 km/h oder 60 km/h ermäßigen! – „Halt“ erwarten**

a) für 40 km/h

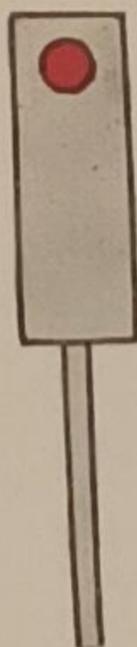
Zwei gelbe Lichter untereinander



b) für 60 km/h

Ein gelbes Licht, darunter ein gelbes Licht mit einem gelben Lichtstreifen

(15)

Signal H1 13**Halt für Züge und Rangierabteilungen!**

Ein rotes Licht

§ 6

Lichtsignale der Berliner S-Bahn (Sv)

(1) Die Lichtsignale der Berliner S-Bahn sind Signalverbindungen. Die Lichter links stellen das Hauptsignal dar. Sie zeigen an, ob der unmittelbar hinter dem Signal liegende Gleisabschnitt von einem Zug befahren werden darf oder nicht.

Die Lichter rechts stellen das Vorsignal für das nächstfolgende Hauptsignal dar.

(2) Die Signale können sich rechts oder links, neben oder über dem Gleis befinden.

(3)

Signal Sv 1**Fahrt frei! – „Fahrt frei“ erwarten**

Zwei grüne Lichter waagrecht nebeneinander

(4)

Signal Sv 2**Fahrt frei! – „Halt“ erwarten**

Ein grünes, rechts daneben in gleicher Höhe ein gelbes Licht

(5)

Signal Sv 3**Halt! – Weiterfahrt auf Sicht**

Zwei gelbe Lichter waagrecht nebeneinander

(6)

Signal Sv 4
Halt!



Ein rotes Licht

(7)

Signal Sv 5

Fahrt frei! – „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten



Links ein grünes Licht; rechts in gleicher Höhe ein grünes und senkrecht darunter ein gelbes Licht

(8)

Signal Sv 6

Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung! – „Fahrt frei“ erwarten



Links ein grünes und senkrecht darunter ein gelbes Licht;
rechts in Höhe des oberen linken Lichtes ein grünes Licht

(9)

Signal Sv 7

**Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung! –
„Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten**



Links ein grünes und senkrecht darunter ein gelbes Licht;
rechts daneben in gleicher Höhe die gleichen Lichter

(10)

Signal Sv 8**Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung! – „Halt“ erwarten**

Links ein grünes, senkrecht darunter ein gelbes Licht; rechts in Höhe des oberen linken Lichtes ein gelbes Licht

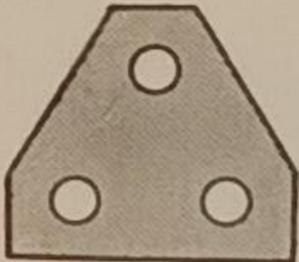
3. Abschnitt

Zusatzsignale an Hauptsignalen (Zs)

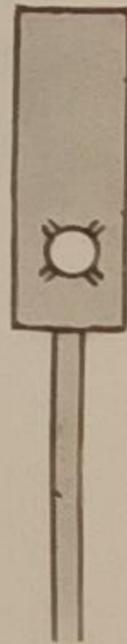
§ 7

**Signal Zs 1 – Ersatzsignal –
Am Halt zeigenden Hauptsignal vorbeifahren!**

a) Drei weiße Lichter in Form eines A



b) Ein weißes Blinklicht



§ 8

**Signal Zs 2 – M-Tafel –
Am Halt zeigenden Hauptsignal auf mündlichen Auftrag vorbeifahren!**



Eine weiße Tafel mit rotem Rand und rotem M in lateinischer Schreibschrift

§ 9

Signal Zs 3 – R-Tafel –
Das Halt zeigende Hauptsignal gilt nicht für Rangierabteilungen



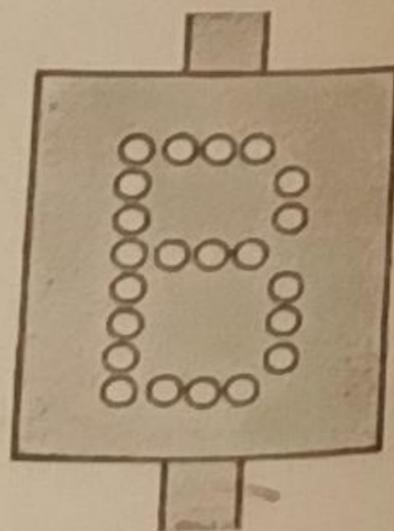
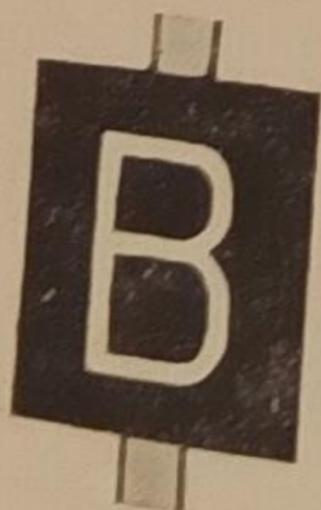
Eine rechteckige schwarze Tafel mit
 weißen Rauten

§ 10

Signal Zs 4 – Richtungsanzeiger –
Die Fahrstraße führt in die angezeigte Richtung

Formsignal
 Ein weißer Buchstabe auf
 schwarzer Tafel

Lichtsignal
 Ein weißleuchtender
 Buchstabe



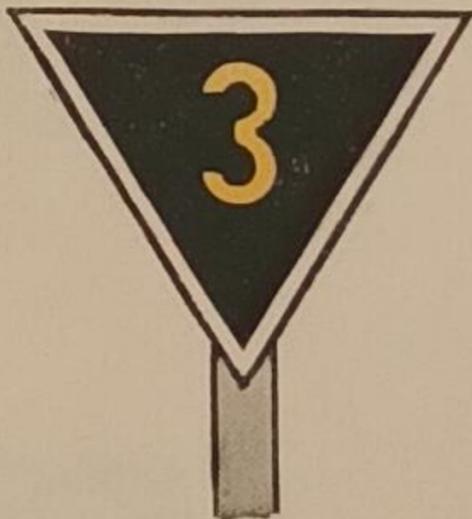
§ 11

Geschwindigkeitsanzeiger und Frühhaltanzeiger**(1) Signal Zs 5 – Geschwindigkeitsanzeiger –**

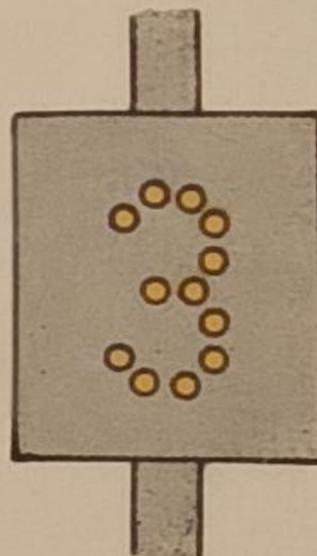
Die durch die Kennzahl angezeigte Geschwindigkeit darf vom Hauptsignal ab nicht überschritten werden

Formsignal

Eine gelbe Kennzahl auf dreieckiger schwarzer Tafel mit weißem Rand. Die Tafel steht in der Regel auf der Spitze, bei beschränktem Raum kann die Spitze nach oben zeigen

**Lichtsignal**

Eine gelbleuchtende Kennzahl

**(2)****Signal Zs 6 – Frühhaltanzeiger –
Der Einfahrweg ist besonders kurz****Formsignal**

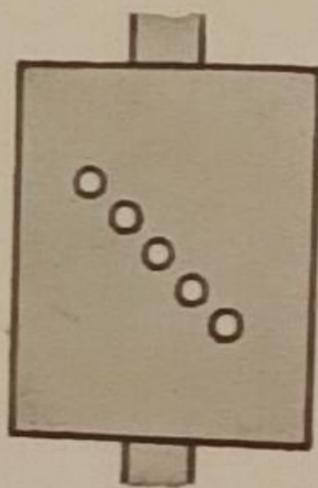
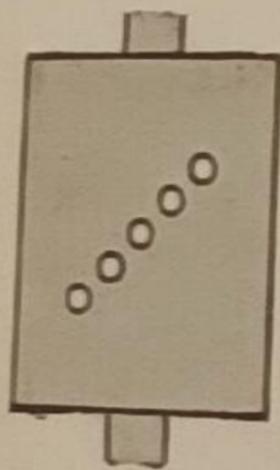
Eine auf der Spitze stehende dreieckige gelbe Tafel mit schwarzem Rand. Bei beschränktem Raum kann die Dreieckspitze nach oben zeigen

**Lichtsignal**

Zwei gelbleuchtende senkrechte Lichtstreifen nebeneinander

§ 12

Signal Zs 7 – Gleiswechselanzeiger –
Der Fahrweg führt in das benachbarte durchgehende Hauptgleis



Ein weißleuchtender
schräger Lichtstreifen

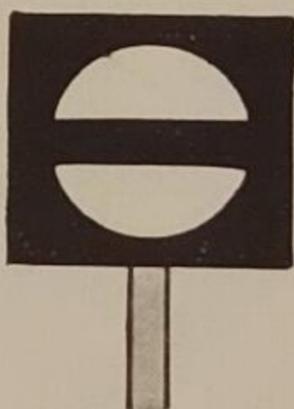
4. Abschnitt

Gleisperrsignal (Gsp)

§ 13

(1)

Signal Gsp 0
Halt! Fahrverbot!



Ein waagerechter schwarzer Streifen auf runder weißer Scheibe

(2)

Signal Gsp 1
Fahrverbot aufgehoben



Ein nach rechts steigender schwarzer Streifen auf runder weißer Scheibe

(3)

Signal Gsp 2
Gleissperre ist abgelegt



Ein senkrechter schwarzer Streifen auf runder weißer Scheibe

5. Abschnitt

Zusätzliche Signale bei elektrischer Zugförderung (El)

§ 14

Allgemeines

(1) Die zusätzlichen Signale für den elektrischen Betrieb mit Fahrleitung (Oberleitung oder Stromschiene) kennzeichnen Fahrleitungsschutzstrecken, Fahrleitungs-Unterbrechungen, gestörte Fahrleitungsabschnitte und das Ende der Fahrleitung.

(2) Die Signale bestehen aus einer auf der Spitze stehenden weiß und schwarz umrandeten blauen quadratischen Tafel mit weißen Signalzeichen.

§ 15

Signale El 1 und El 2

(1)

Signal El 1 – Ausschaltsignal –
Allgemeines



Ein zerlegtes weißes U

(2)

Signal El 2 – Einschaltsignal –
Einschalten erlaubt



Ein geschlossenes weißes U

§ 16

Signale El 3, El 4 und El 5

- (1) **Signal El 3 — Bügel ab-Signal —
Bügel ab!**



Ein waagerechter weißer Streifen

- (2) **Signal El 4 — Bügel ab-Ankündesignal —
Signal „Bügel ab“ erwarten!**



Zwei in der Höhe gegeneinander versetzte
waagerechte weiße Streifen

- (3) **Signal El 5 — Bügel an-Signal —
Bügel an!**



Ein senkrechter weißer Streifen

§ 17

Signal El 6

Halt für Fahrzeuge mit Stromabnehmern!



Ein auf der Spitze stehender quadratischer weißer
Rahmen mit innenliegendem weißen Quadrat

6. Abschnitt

Signale für Schiebelokomotiven und Sperrfahrten (Sp)

§ 18

Signal Sp 1

Nachschieben einstellen!

Um 90° nach rechts umgelegtes weißes T auf schwarzer Rechteckscheibe



Signal Sp 2

**Halt für zurückkehrende Schiebelokomotiven
und Sperrfahrten!**

Quadratische, auf der Spitze stehende weiße
Scheibe mit schwarzem Rand



Signal Sp 3

**Weiterfahrt für zurückkehrende Schiebelokomotiven
und Sperrfahrten!**

Auf Signal Sp 2 ein schwarzer nach rechts stei-
gender Streifen



7. Abschnitt

Langsamfahrsignale (Lf)

§ 19

Signale Lf 1, Lf 2 und Lf 3

(1) Die Signale zeigen Geschwindigkeitsbeschränkungen bei vorübergehend eingerichteten Langsamfahrstellen an. Die Signale sind nicht ortsfest.

(2) **Signal Lf 1 – Langsamfahrzscheibe –**

Auf dem folgenden, in der Regel durch Anfang- und Endscheibe begrenzten Gleisabschnitt darf die angezeigte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

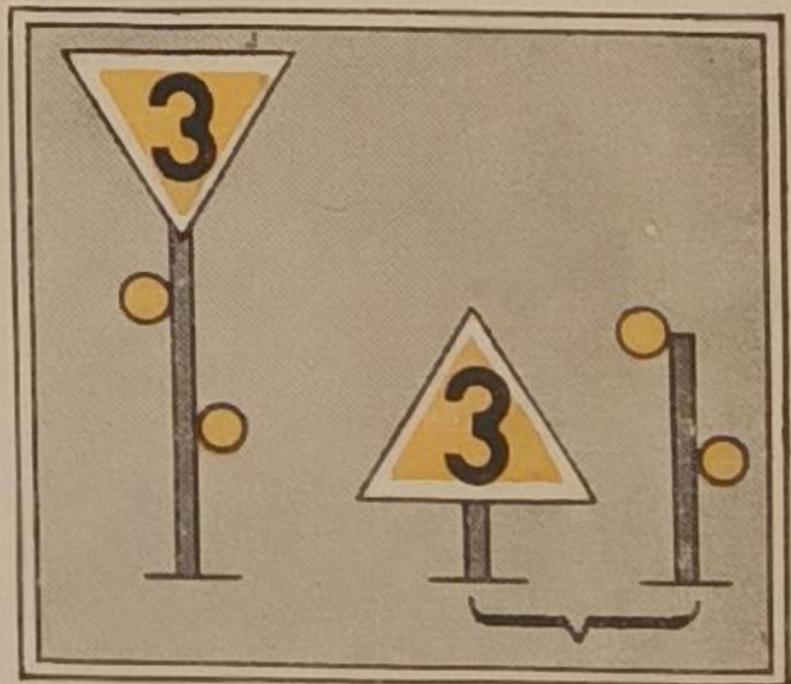
Tageszeichen

Eine auf der Spitze stehende dreieckige gelbe Scheibe mit weißem Rand zeigt eine schwarze Kennzahl. Bei beschränktem Raum kann die Dreieckspitze nach oben zeigen



Nachtzeichen

Unter dem beleuchteten Tageszeichen zwei nach links steigende gelbe Lichter. Bei beschränktem Raum befinden sich die Lichter etwa 15 m vor dem Tageszeichen



(3)

**Signal Lf 2 – Anfangscheibe –
Anfang der Langsamfahrstelle**



Eine rechteckige gelbe Scheibe mit weißem Rand und schwarzem A

(4)

**Signal Lf 3 – Endscheibe –
Ende der Langsamfahrstelle**

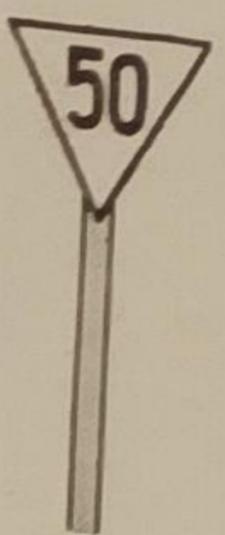


Eine rechteckige weiße Scheibe mit schwarzem E

§ 20

Signal Lf 4 – Geschwindigkeitsbeschränkungstafel –

Es folgt eine Gleisstelle, auf der die Fahrgeschwindigkeit ständig auf die angezeigte Geschwindigkeit zu beschränken ist.



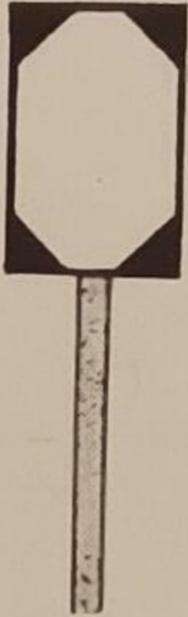
Eine auf der Spitze stehende dreieckige weiße Tafel mit schwarzem Rand zeigt eine schwarze Geschwindigkeitszahl.

Bei beschränktem Raum kann die Dreieckspitze nach oben zeigen

§ 21

Signal Lf 5 – Eckentafel –

Die durch Signal Lf 4 angezeigte Geschwindigkeitsbeschränkung muß durchgeführt sein



Eine rechteckige weiße Tafel mit schwarzen Ecken

8. Abschnitt Schutzhaltssignale (Sh)

§ 22

Allgemeines

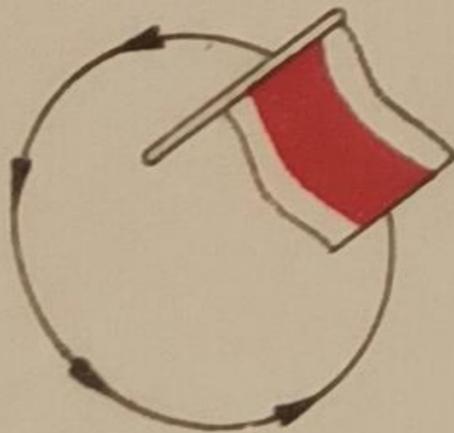
Schutzhaltssignale dienen dazu, ein Gleis abzuriegeln oder Züge, Rangierfahrten und Kleinwagen zur Abwendung einer Gefahr rechtzeitig zum Halten zu bringen.

§ 23

Signal Sh 1 – Kreissignal – Sofort halten!

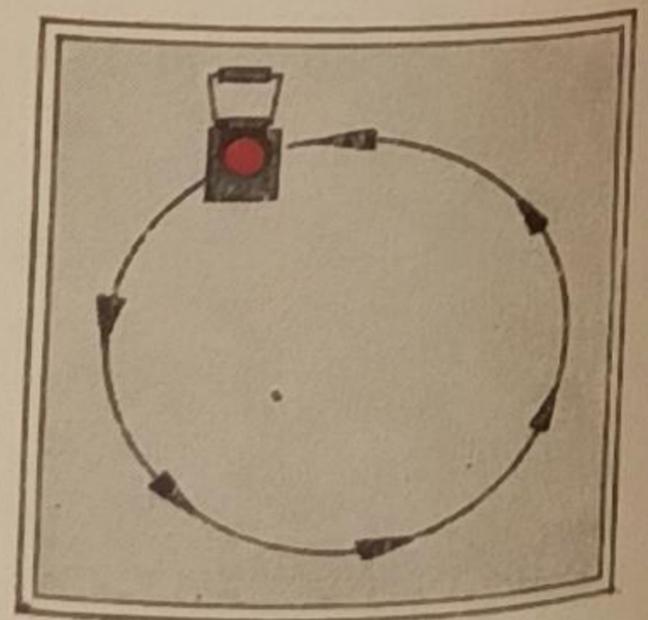
Tageszeichen

Eine weiß-rot-weiße Signalflagge, irgendein Gegenstand oder der Arm allein wird im Kreis geschwungen



Nachtzeichen

Eine Laterne, möglichst rot abgeblendet, oder ein leuchtender Gegenstand wird im Kreis geschwungen



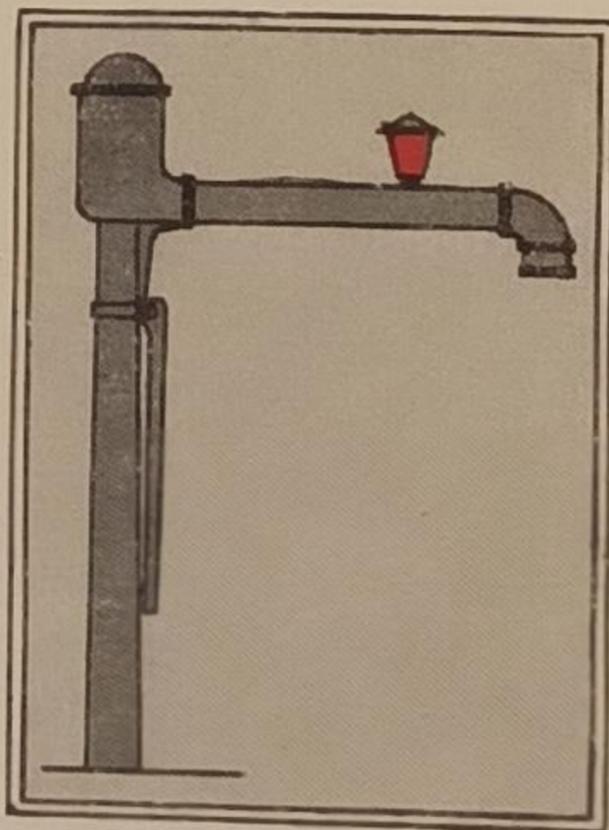
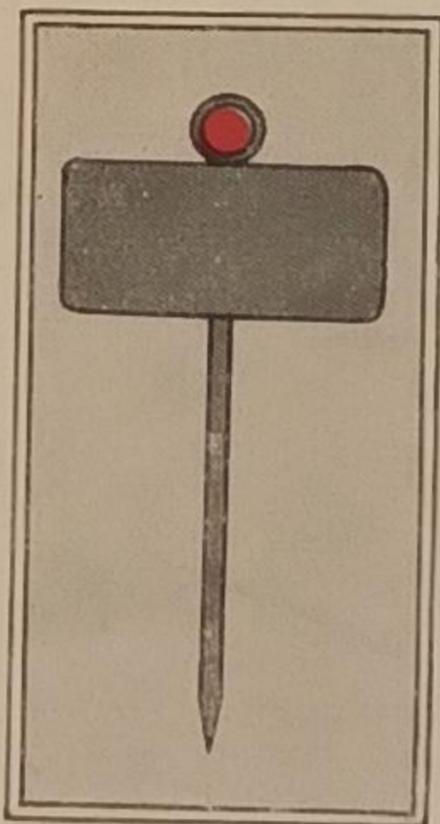
§ 24

(1)

Signal Sh 2
 – Haltscheibe, Wasserkransignal –



Tageszeichen
 Eine rechteckige rote Scheibe
 mit weißem Rand



Nachtzeichen
 Ein rotes Licht

(2) Das Signal wird verwendet als

- a) Wärterhaltscheibe,
- b) Deckungsscheibe,
- c) Nachtzeichen am Wasserkran.

§ 25

(1) **Signal Sh 3 – Haltvorscheibe –
Signal Sh 2 ist zu erwarten**

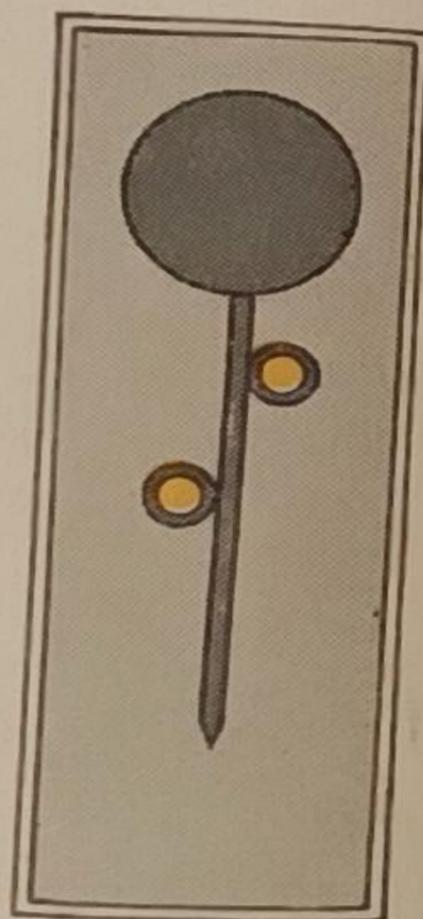
Tageszeichen

Eine runde gelbe Scheibe mit
schwarzem Ring und weißem
Rand



Nachtzeichen

Zwei nach rechts steigende
gelbe Lichter



(2) Das Signal wird verwendet als
a) Wärterhaltvorscheibe,
b) Deckungsvorscheibe.

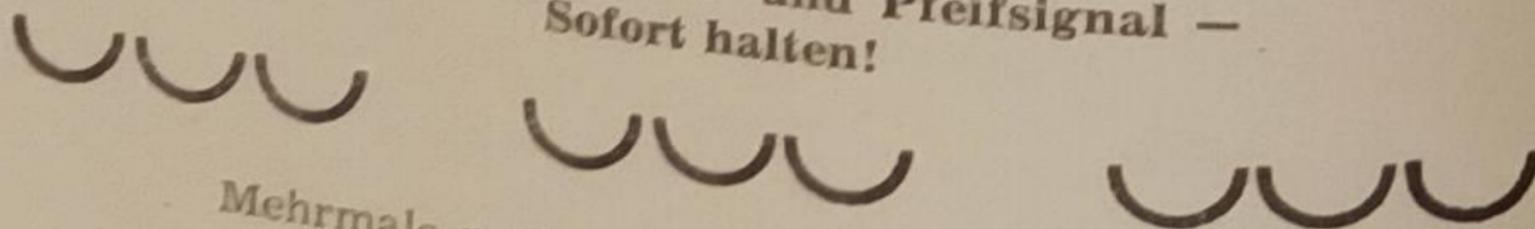
§ 26

**Signal Sh 4 – Knallsignal –
Sofort halten!**

Nacheinander ertönen drei Knalle.

§ 27

**Signal Sh 5 – Horn- und Pfeifsignal –
Sofort halten!**



Mehrmals nacheinander drei kurze Töne.

9. Abschnitt

Signale für das Zugpersonal (Zp)

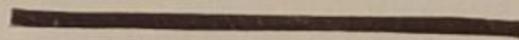
§ 28

Signale des Lokomotivführers

(1) Die Signale werden mit der Fahrzeugpfeife oder der sie ersetzenden Einrichtung des Triebfahrzeugs gegeben.

(2) **Signal Zp 1 – Achtungssignal –
Achtung!**

Ein mäßig langer Ton



(3) Das Signal Zp 1 dient dazu, Aufmerksamkeit zu erregen oder zu bestätigen, daß ein Signalauftrag wahrgenommen wurde.

(4) **Signal Zp 2
Bremsen mäßig anziehen!**

Ein kurzer Ton



(5) **Signal Zp 3
Bremsen stark anziehen!**

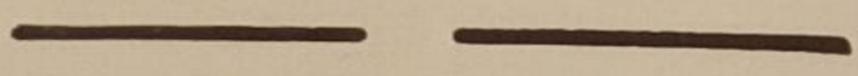
Drei kurze Töne schnell nacheinander



(6)

**Signal Zp 4
Bremsen lösen!**

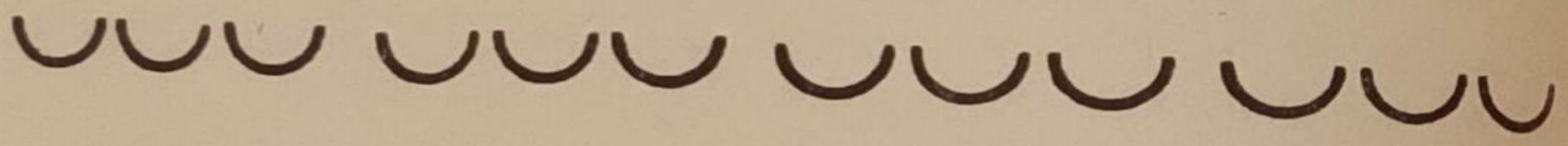
Zwei mäßig lange Töne nacheinander



(7)

**Signal Zp 5 – Notsignal –
Es ist etwas Außergewöhnliches eingetreten –
Bremsen und Hilfe leisten!**

Mehrmals drei kurze Töne schnell nacheinander



§ 29

Hornrufsignale

(1)

**Signal Zp 6
Kommen!**

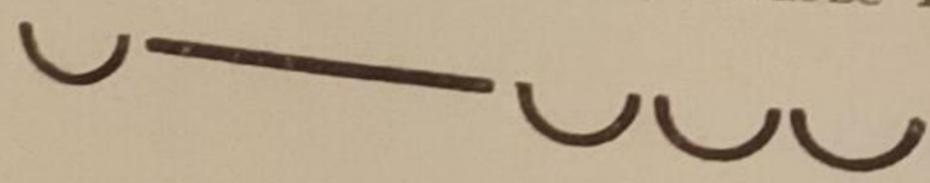
Ein langer, ein kurzer und ein langer Ton



(2)

**Signal Zp 7
Warten!**

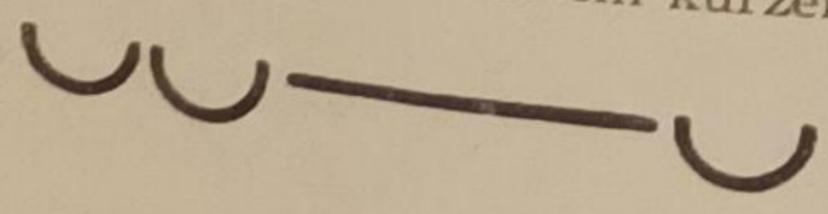
Ein kurzer, ein langer und drei kurze Töne



(3)

**Signal Zp 8
Grenzzeichenfrei**

Zwei kurze, ein langer und ein kurzer Ton



§ 30

Abfahrtsignale

- (1) **Signal Zp 9a – Signal der Aufsicht –
Abfahren!**

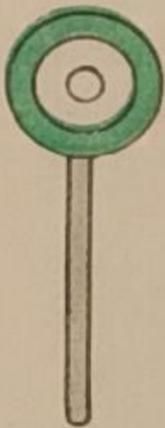
Befehlsstab

Tageszeichen

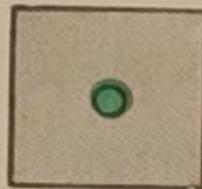
Nachtzeichen

Eine runde weiße Scheibe mit
grünem Rand

Ein grünes Licht



Lichtsignal
Ein grünes Licht



- (2) **Signal Zp 9b – Signal des Zugführers –
Abfahren!**

Zwei mäßig lange Töne



§ 31

Fahrtregelungssignale

- (1) **Signal Zp 10 – K-Scheibe –
Fahrzeit kürzen!**



Eine weiße, rotgeränderte
dreieckige Scheibe
mit schwarzem K

(2) Durch das Signal Zp 10 wird einem Zug der Auftrag erteilt, bis zur nächsten im Fahrplan angegebenen Zugfolgestelle die Fahrzeit soweit wie zulässig zu kürzen, um andere Züge nicht aufzuhalten.

(3)

**Signal Zp 11 – L-Scheibe –
Langsamer fahren!**



Eine weiße, rotgeränderte rechteckige Scheibe in schräger Lage nach unten mit schwarzem L

(4) Durch Signal Zp 11 wird der Zug beauftragt, vom Erkennen des Signals bis zur nächsten im Fahrplan angegebenen Zugfolgestelle seine Fahrgeschwindigkeit etwa um die Hälfte zu ermäßigen, damit er am nächsten Hauptsignal nicht zum Halten kommt.

§ 32

Bremsprobesignale

(1) Bremsprobesignale werden zur Verständigung bei der Durchführung der Bremsprobe an luftgebremsten Zügen und bei Bremsprüfungen angewandt.

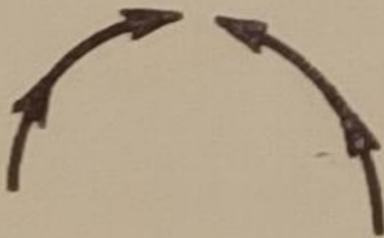
(2)

**Signal Zp 12
Bremsse anlegen!**

Handsignal

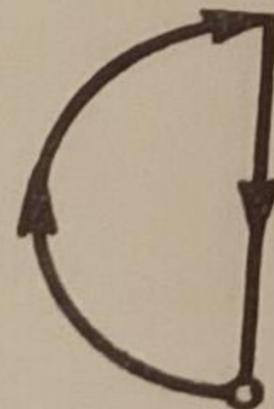
Tageszeichen

Beide Hände werden über dem Kopf zusammengeschlagen



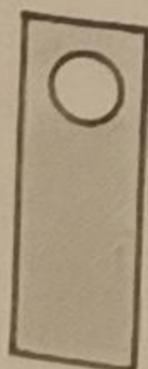
Nachtzeichen

Die weißleuchtende Handlaterne wird mehrmals mit der rechten Hand in einem Halbkreis gehoben und senkrecht schnell gesenkt



Lichtsignal

Ein weißes Licht



(3)

Signal Zp 13**Bremse lösen!**

Handsignal

Tageszeichen

Eine Hand wird über dem Kopf
mehrmals im Halbkreis hin-
und hergeschwungen

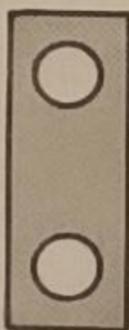
Nachtzeichen

Die weißleuchtende Hand-
laterne wird über dem Kopf
mehrmals im Halbkreis hin-
und hergeschwungen



Lichtsignal

Zwei weiße Lichter senkrecht übereinander



(4)

Signal Zp 14**Bremse in Ordnung**

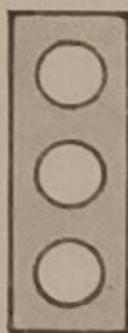
Handsignal

Tageszeichen

Eine Hand wird senkrecht
hochgehalten

Nachtzeichen

Die weißleuchtende Hand-
laterne wird senkrecht hoch-
gehalten



Lichtsignal

Drei weiße Lichter senkrecht übereinander

10. Abschnitt

Aufforderungssignale zum Pfeifen und Läuten (Pl)

§ 33

Allgemeines

Die Signale zum Pfeifen und Läuten fordern den Lokomotivführer auf, die Pfeif- oder Läuteeinrichtung seines Fahrzeugs oder beides zu bedienen. Triebfahrzeuge ohne Läuteeinrichtung geben, anstatt zu läuten, mehrmals Pfeifsignale.

§ 34

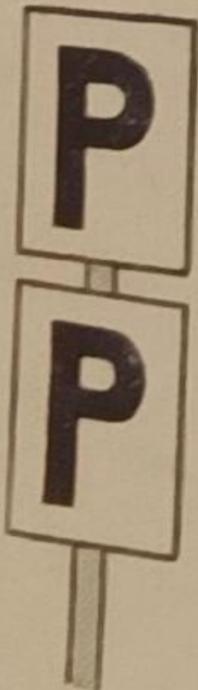
Pfeiftafeln

- (1) **Signal Pl 1 – Pfeiftafel vor Gefahrpunkt –
Achtungssignal (Zp 1) geben!**



Eine weiße Tafel mit schwarzem P

- (2) **Signal Pl 2 – Pfeiftafel vor Wegübergang –
Zweimal pfeifen!**

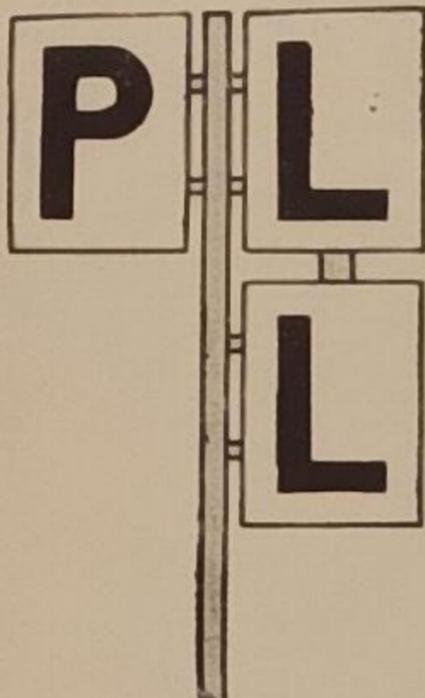


Zwei weiße Tafeln mit schwarzem P senkrecht übereinander

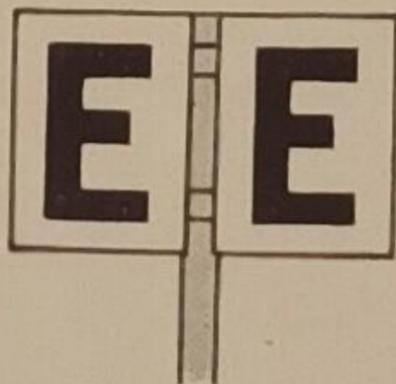
§ 35

Durchläutetafeln(1) **Signal Pl 3 – Durchläutebeginntafel –**

Es ist zweimal zu pfeifen und bis zur Durchläuteendtafel (Pl 4) zu läuten



Zwei senkrecht übereinanderstehende weiße Tafeln mit schwarzem L und links neben der oberen eine weiße Tafel mit schwarzem P

(2) **Signal Pl 4 – Durchläuteendtafel –
Läuten einstellen!**

Zwei nebeneinanderstehende weiße Tafeln mit schwarzem E

11. Abschnitt

Signale für den Rangierdienst (Ra)

§ 36

Rangiersignale

(1)

**Signal Ra 1
Wegfahren!**

**Mit der Mundpfeife oder dem Horn
Ein langer Ton**



Mit dem Arm

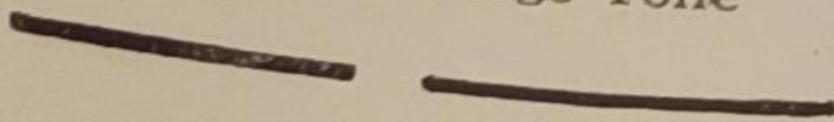
Tageszeichen
Senkrechte Bewegung des Armes von oben nach unten

Nachtzeichen
Senkrechte Bewegung der Laterne von oben nach unten

(2)

**Signal Ra 2
Herkommen!**

**Mit der Mundpfeife oder dem Horn
Zwei mäßig lange Töne**



Mit dem Arm

Tageszeichen
Langsame waagerechte Bewegung des Armes hin und her

Nachtzeichen
Langsame waagerechte Bewegung der Laterne hin und her

(3)

Signal Ra 3
Aufdrücken!

Mit der Mundpfeife oder dem Horn
Zwei kurze Töne schnell nacheinander



Mit den Armen

Tageszeichen

Beide Arme in Schulterhöhe nach vorn heben und die flach ausgestreckten Hände wiederholt einander nähern

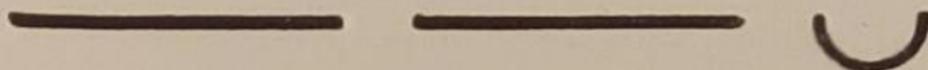
Nachtzeichen

Wie am Tage, in der einen Hand eine Laterne

(4)

Signal Ra 4
Abstoßen!

Mit der Mundpfeife oder dem Horn
Zwei lange Töne und ein kurzer Ton



Mit dem Arm

Tageszeichen

Zweimal eine waagerechte Bewegung des Armes vom Körper nach außen und eine schnelle senkrechte Bewegung nach unten

Nachtzeichen

Zweimal eine waagerechte Bewegung der Laterne vom Körper nach außen und eine schnelle senkrechte Bewegung nach unten

(5)

Signal Ra 5

Halt!

Mit der Mundpfeife oder dem Horn
Drei kurze Töne schnell nacheinander



Mit dem Arm

Tageszeichen

Kreisförmige Bewegung des
Armes

Nachtzeichen

Kreisförmige Bewegung der
Laterne

§ 37

Abdrücksignale

(1) Die Signale werden beim Rangieren am Ablaufberg angewandt und sind Aufträge für das am Abdrücken beteiligte Lokomotivpersonal.

(2)

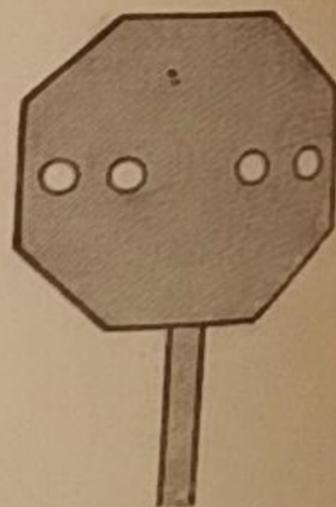
Signal Ra 6

Halt!



Formsignal
Ein waagerechter weißer Balken mit schwarzem Rand

Lichtsignal
Ein waagerechter weißer Lichtstreifen



(3)

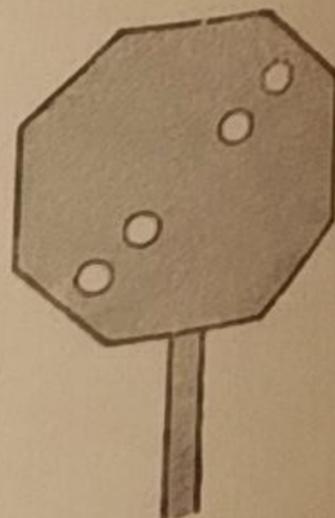
Signal Ra 7

Langsam abdrücken!



Formsignal
Ein weißer Balken mit schwarzem Rand schräg nach rechts aufwärts

Lichtsignal
Ein weißer Lichtstreifen schräg nach rechts aufwärts

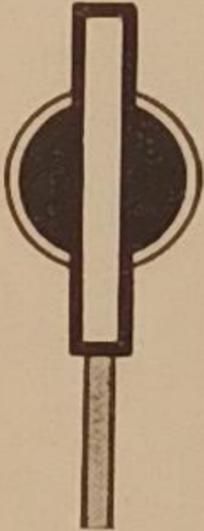


(4)

Signal Ra 8
Mäßig schnell abdrücken!

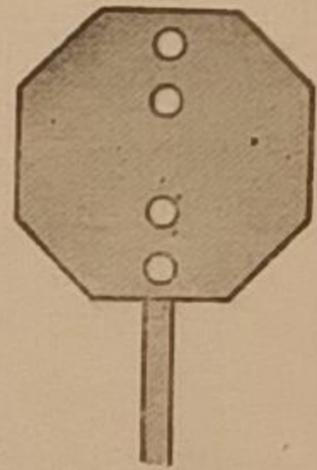
Formsignal

Ein senkrechter weißer Balken
mit schwarzem Rand



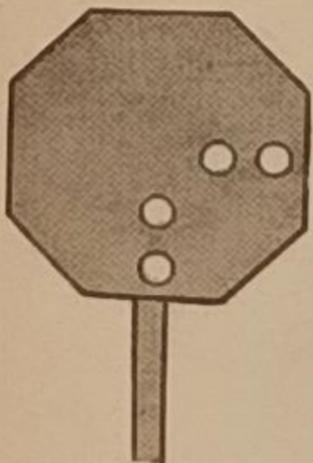
Lichtsignal

Ein senkrechter weißer Licht-
streifen



(5)

Signal Ra 9
Zurückziehen!



Ein senkrechter weißer Lichtstreifen und vom
oberen Ende nach rechts ein waagerechter weißer
Lichtstreifen

§ 38

Signal Ra 10 – Rangierhalttafel –
Über die Tafel hinaus darf nicht rangiert werden

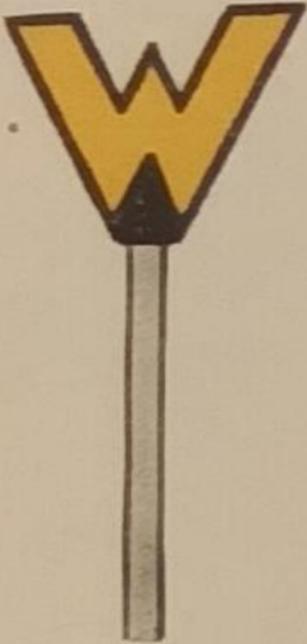


Eine oben halbkreisförmige weiße Tafel mit
schwarzer Aufschrift „Halt für Rangierfahrten“

§ 39

**Signal Ra 11 – Rangierhaltsignal –
Halt für Rangierabteilungen!**

a)



Ein gelbes W mit schwarzem Rand

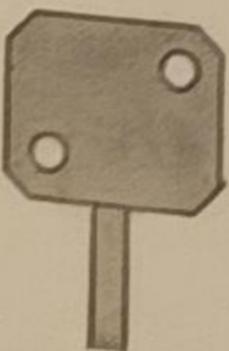
b)



Ein weißes W mit schwarzem Rand

§ 40

**Signal Ra 12 – Rangierfahrtsignal –
Rangierfahrt erlaubt!**



Zwei weiße Lichter nach rechts steigend

12. Abschnitt Weichensignale (Wn)

§ 41

Allgemeines

Weichensignale zeigen an, für welchen Fahrweg die Weiche gestellt ist.

§ 42

Signale für einfache Weichen und einfache Kreuzungsweichen

- (1) **Signal Wn 1**
Gerader Zweig

Von der Weichenspitze oder vom Herzstück gesehen:

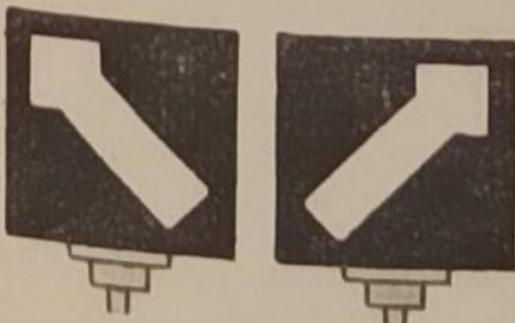


Ein auf der Schmalseite stehendes weißes
R e c h t e c k auf schwarzem Grund

- (2) Bei einer Innenbogenweiche zeigt das Signal Wn 1 den Fahrweg durch den schwächer gebogenen Zweig an.

- (3) **Signal Wn 2**
Gebogener Zweig

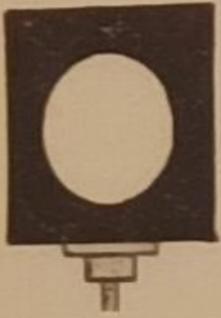
a) Von der Weichenspitze aus gesehen:



Ein weißer Pfeil oder Streifen auf schwarzem Grund zeigt entsprechend der Ablenkung schräg nach links oder rechts aufwärts

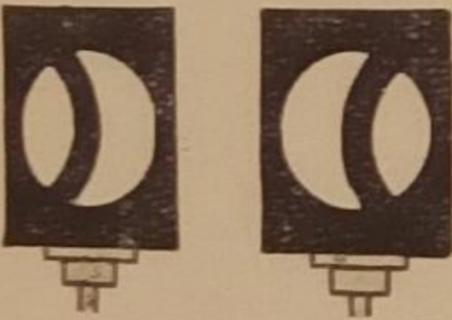
b) Vom Herzstück aus gesehen:

1. bei einfachen Weichen und Innenbogenweichen



Eine r u n d e weiße Scheibe auf schwarzem Grund

2. bei Außenbogenweichen



Eine nach links oder rechts geöffnete schwarze Sichel auf runder weißer Scheibe mit schwarzem Grund

(4) Bei Innenbogenweichen zeigt das Signal Wn 2 – von der Weichenspitze aus gesehen – den Fahrweg durch den stärker gebogenen Zweig an.

(5) Bei Außenbogenweichen wird für beide Fahrwege das Signal Wn 2 verwendet, wobei – von der Weichenspitze aus gesehen – der Pfeil je nach der Richtung des abzweigenden Gleises nach links oder rechts schräg aufwärts zeigt.

(6) Bei Außenbogenweichen – vom Herzstück aus gesehen – zeigt das Signal Wn 2 für Fahrten aus dem linksseitigen Gleis eine nach links und für Fahrten aus dem rechtsseitigen Gleis eine nach rechts geöffnete Sichel.

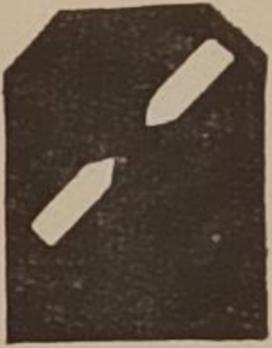
§ 43

Signale für doppelte Kreuzungweichen

(1) Die Bezeichnungen links und rechts in der Signalbedeutung geben an, daß die Weiche für die Fahrt in den oder aus dem entsprechenden Zweig steht.

(2) Bei doppelten Kreuzungweichen wird die Richtung des Fahrwegs durch weiße Streifen auf schwarzem Grund gekennzeichnet, und zwar gibt der untere Streifen die Fahrt i n die Weiche, der obere die Fahrt a u s der Weiche an.

(3)

Signal Wn 3**Geradeaus von links nach rechts**

Die Streifen bilden eine von links nach rechts steigende gerade Linie

(4)

Signal Wn 4**Geradeaus von rechts nach links**

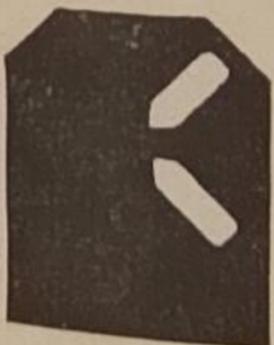
Die Streifen bilden eine von rechts nach links steigende gerade Linie

(5)

Signal Wn 5**Im Bogen von links nach links**

Die Streifen bilden einen nach links geöffneten rechten Winkel

(6)

Signal Wn 6**Im Bogen von rechts nach rechts**

Die Streifen bilden einen nach rechts geöffneten rechten Winkel

13. Abschnitt

Signale an Zügen und Nebenfahrzeugen (Zg)

§ 44

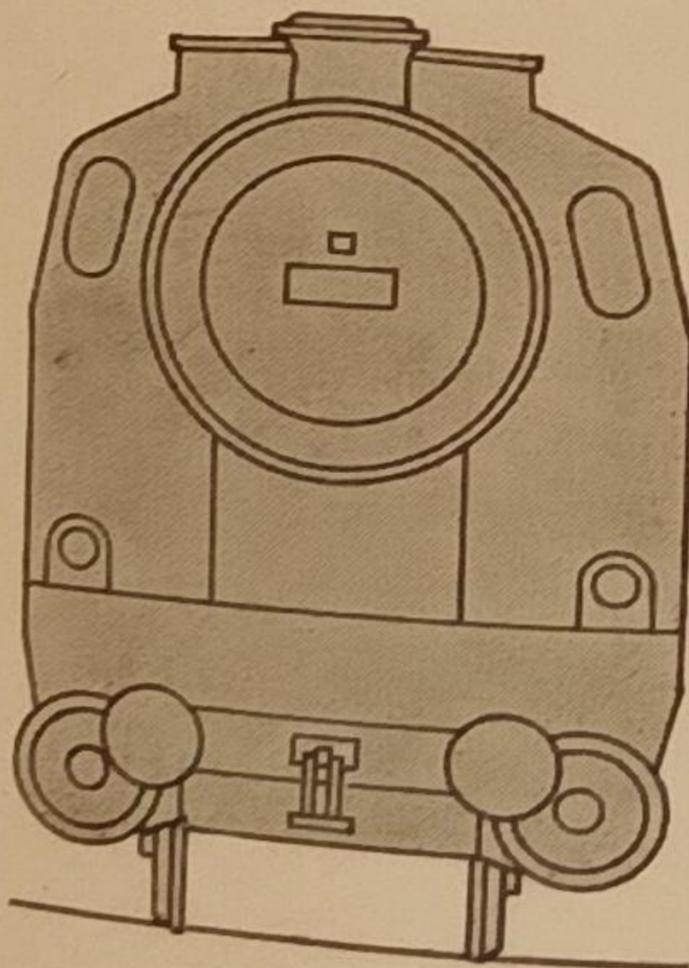
Signale an der Zugspitze

(1) Die Signale kennzeichnen die Spitze der Züge und der auf die freie Strecke übergehenden Kleinwagen.

(2) **Signal Zg 1 – Regelspitzensignal –**
Kennzeichnung der Spitze von Zügen und von auf die freie Strecke über-
gehenden Kleinwagen – ausgenommen bei der Fahrt auf falschem Gleis –

Tageszeichen

Kein besonderes Signal

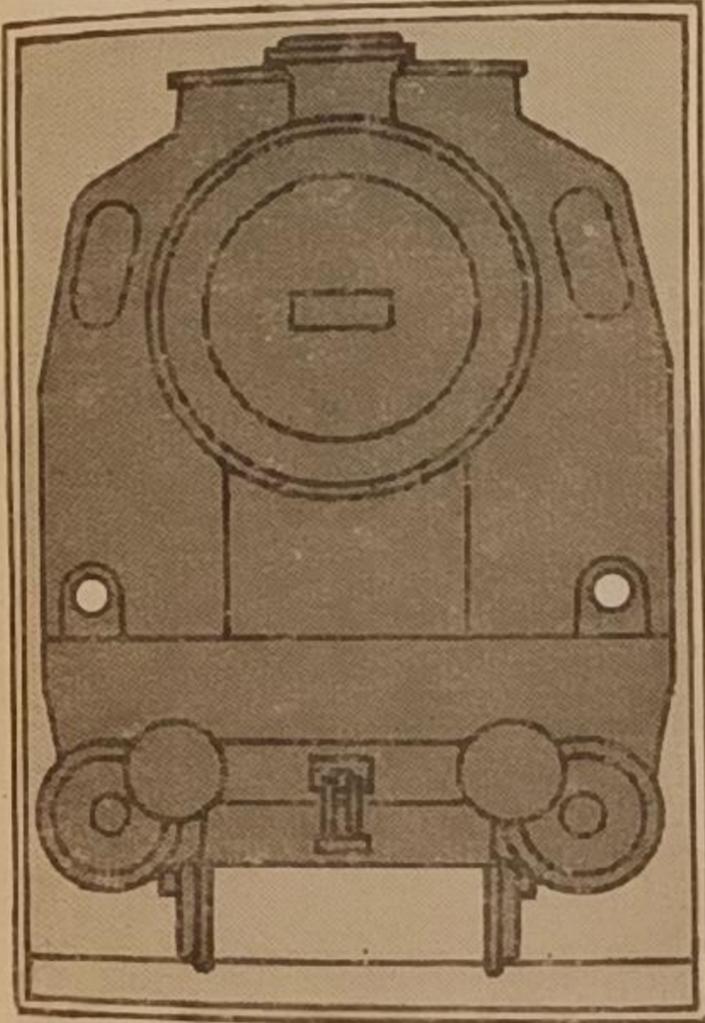


Nachtzeichen Vorn am ersten Fahrzeug

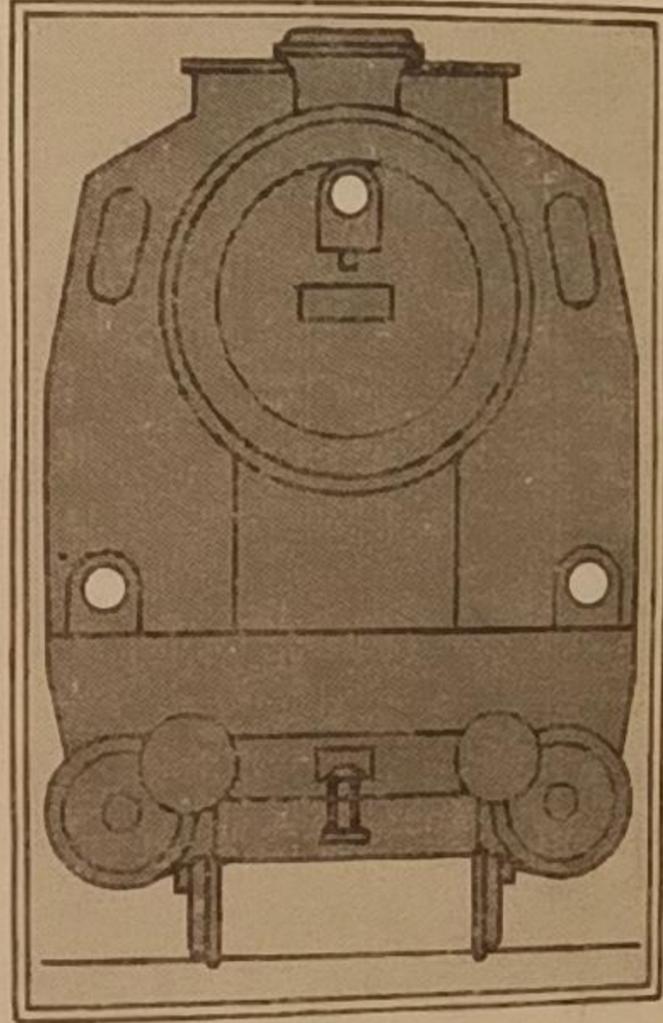
a) zwei weiße Lichter in gleicher Höhe oder

b) drei weiße Lichter in Form eines A (Dreilichtspitzensignal)

a)

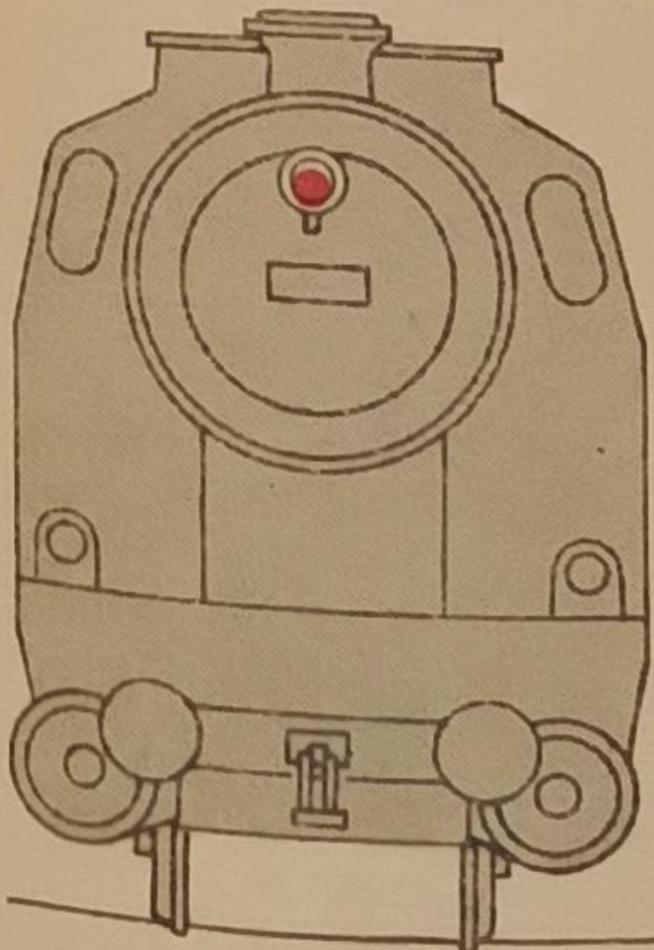


b)



c) an Kleinwagen ein weißes Licht auf mehrgleisiger, ein rotes Licht auf eingleisiger Strecke

(3) **Signal Zg 2 – Falschfahrtsignal –
Kennzeichnung der Spitze von Zügen und Kleinwagen bei der
Fahrt auf falschem Gleis**

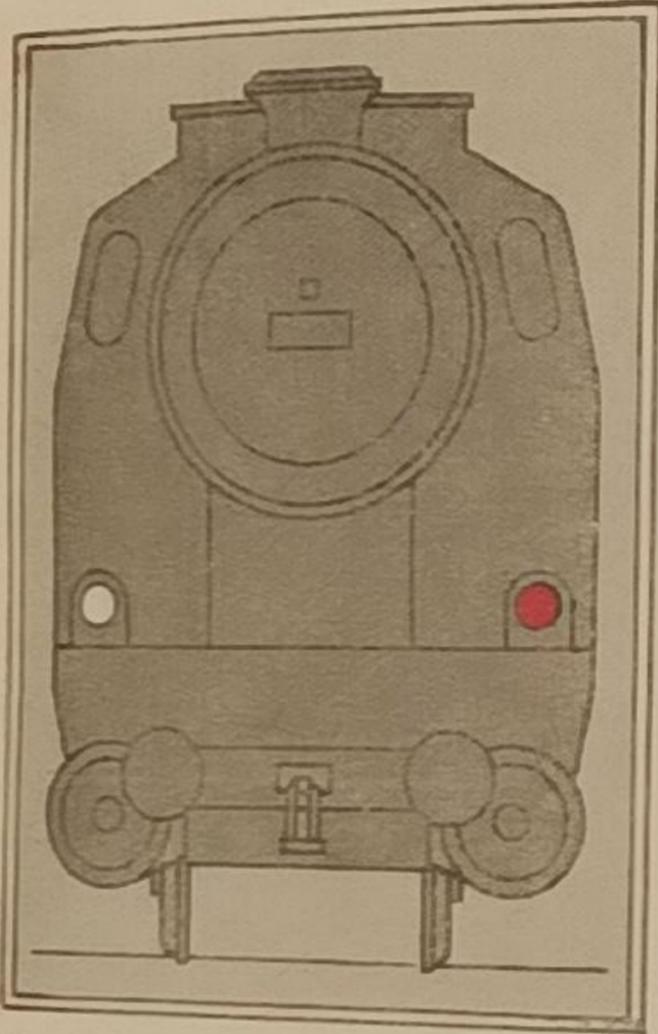


Tageszeichen
Vorn am ersten Fahrzeug eine
runde rote Scheibe mit weißem
Rand

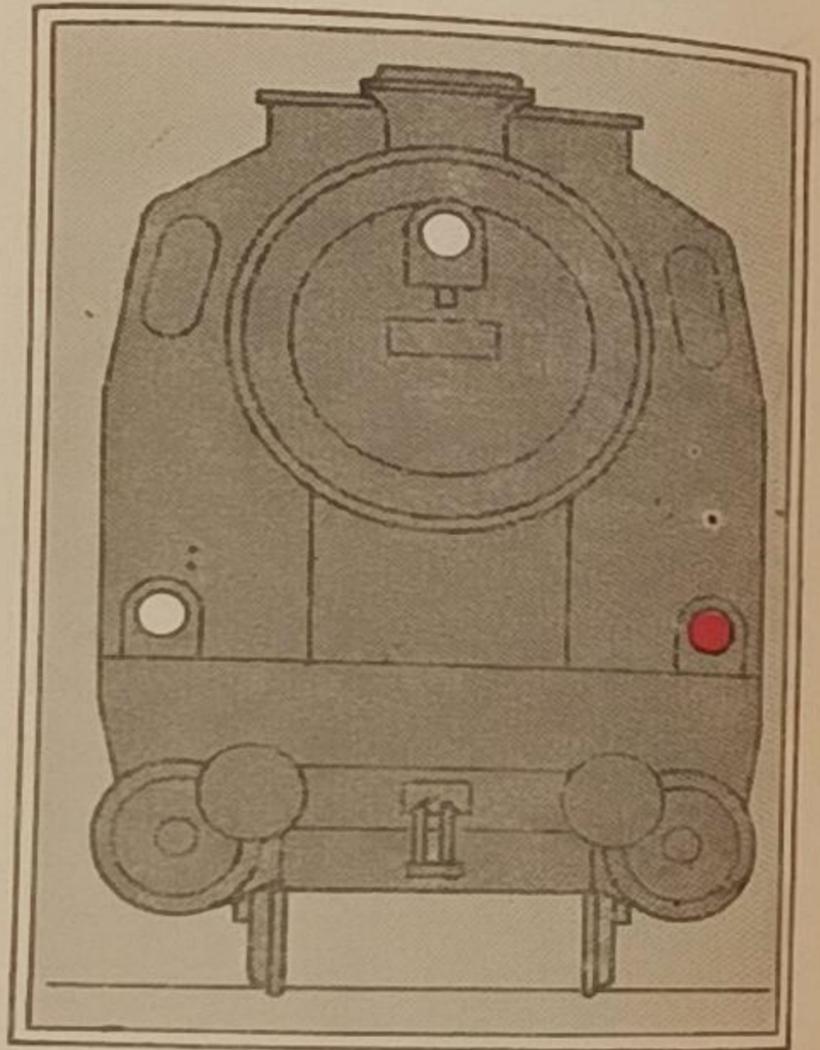
Nachtzeichen

Die linke Laterne des Regelspitzensignals ist rot geblendet

a)



b)



c) an Kleinwagen ein rotes Licht

(4) Bei Kleinwagen wird das Tageszeichen nicht angewandt.

§ 45

Signale am Zugschluß

(1) Die Signale kennzeichnen den Schluß der Züge und der auf die freie Strecke übergehenden Kleinwagen.

(2)

Signal Zg 3 – Regelschlußsignal –

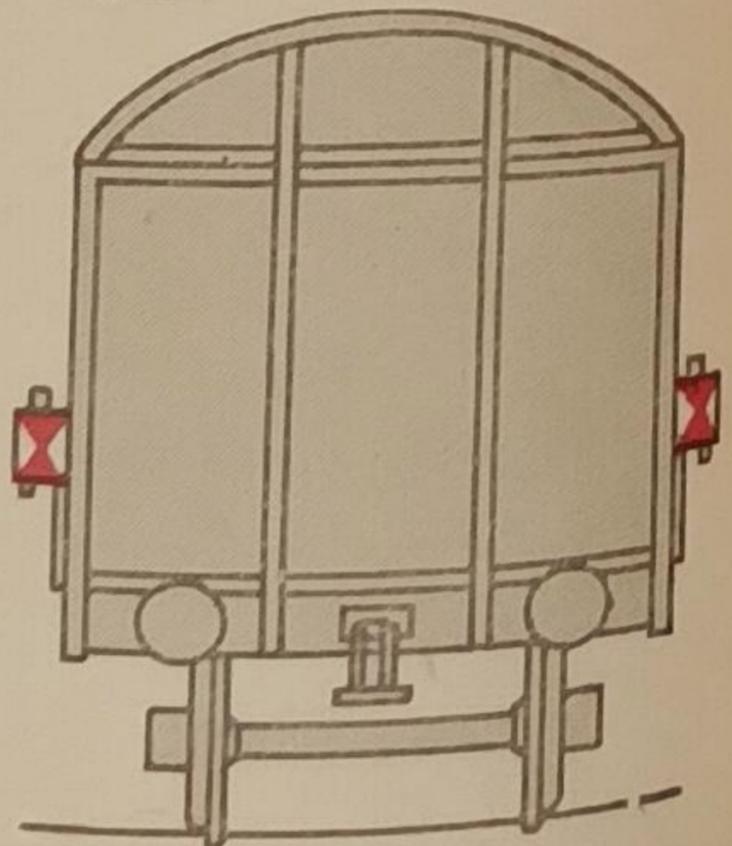
a)

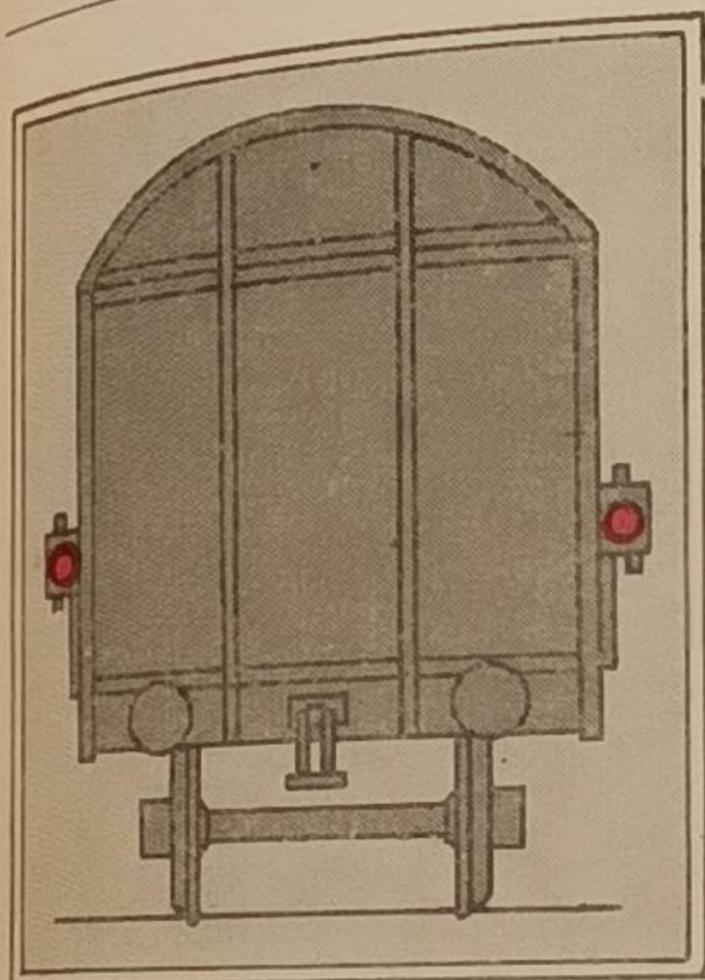
Tageszeichen

Am letzten Fahrzeug in gleicher Höhe zwei viereckige, von vorn und von hinten sichtbare rotweiße Scheiben (Oberwagenscheiben)

oder

das Nachtzeichen des Signals





Nachtzeichen

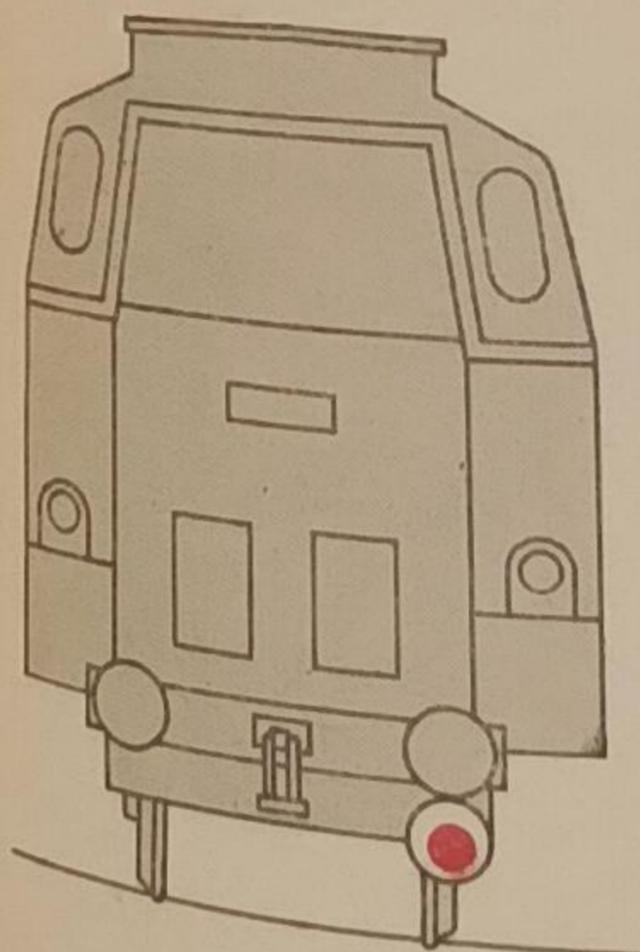
Am letzten Fahrzeug in gleicher Höhe zwei von vorn sichtbare weiße und von hinten sichtbare rote Lichter (Oberwagenlaternen)

b) Bei allen luftgebremsten Reisezügen darf das Schlußsignal auch aus zwei in gleicher Höhe nur von hinten sichtbaren roten Lichtern bestehen.

(3) Signal Zg 4 – Vereinfachtes Schlußsignal –

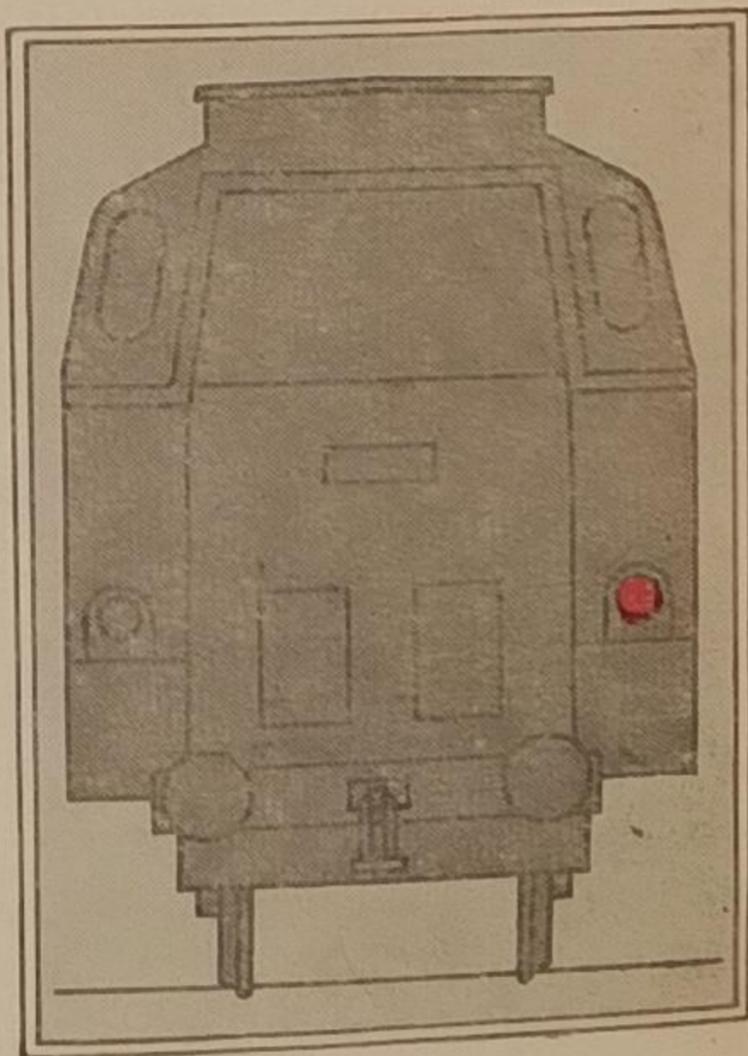
Tageszeichen

Hinten am letzten Fahrzeug rechts – etwa in Höhe der Puffer – eine runde rote Scheibe mit weißem Rand (Schlußscheibe)



Nachtzeichen

Hinten am letzten Fahrzeug rechts – etwa in Höhe der Puffer – ein rotes Licht (Schlußlaterne)



14. Abschnitt

Signale an einzelnen Fahrzeugen (Fz)

§ 46

Signal Fz 1 – Rangierlokomotivsignal – Lokomotive im Rangierdienst

Tageszeichen

Kein besonderes Signal

Nachtzeichen

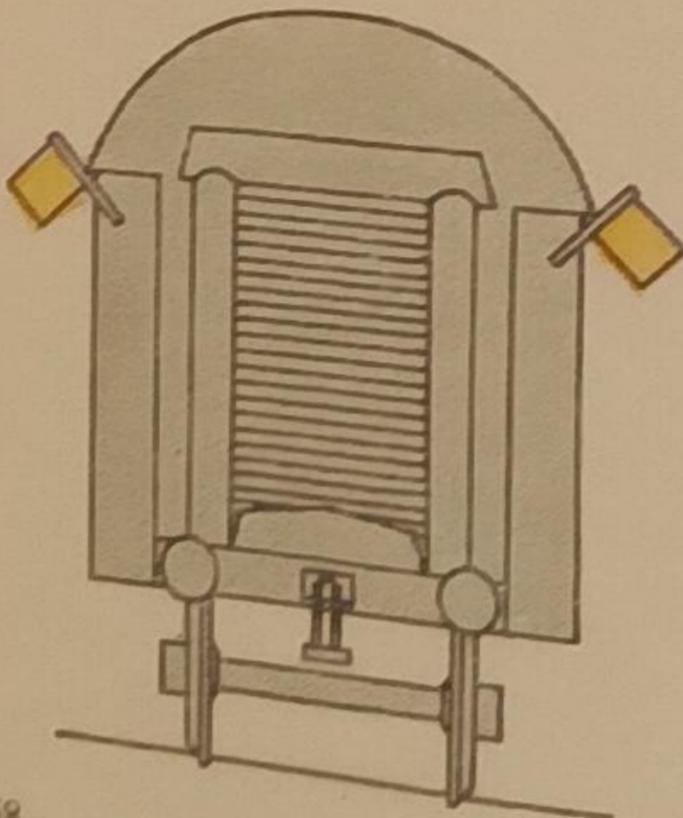
Vorn und hinten ein weißes Licht. Statt des vorderen Lichtes kann auch das Regelspitzen-signal geführt werden

§ 47

Signale an Wagen

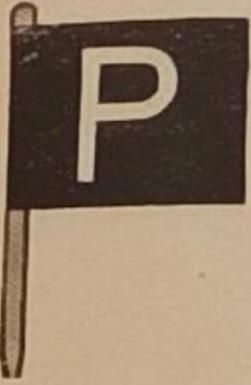
(1)

Signal Fz 2 – Gelbe Flagge –
Besetzte Schlaf-, Speise-, Bahnpost-, Postbei- und Gefangenenwagen
und dergleichen während eines Stillagers



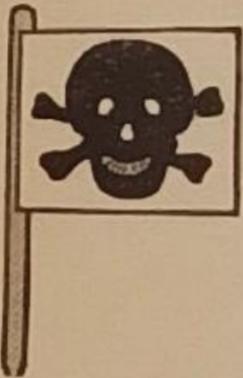
An jeder Langseite des Wagens
eine gelbe Flagge

(2)

**Signal Fz 3 – Pulverflagge –
Wagen mit explosiven Gütern**

Über beiden Stirnwänden oder an beiden Langseiten des Wagens je eine viereckige schwarze Flagge mit weißem P

(3)

**Signal Fz 4 – Giftflagge –
Behälterwagen mit giftigen Stoffen**

Über beiden Stirnwänden oder an beiden Langseiten des Wagens je eine viereckige weiße Flagge mit schwarzem Totenkopf

15. Abschnitt

Läutesignale (Lt)

§ 48

Allgemeines

Durch die Läutesignale werden mit besonderem Läutewerk bestimmte Mitteilungen über den Zugverkehr gegeben

§ 49

Signale Lt 1, Lt 2 und Lt 3

- (1) **Signal Lt 1 – Abläutesignal 1 –**
Ein Zug fährt in der Richtung von A nach B
Einmal eine bestimmte Anzahl Glockenschläge.
- (2) **Signal Lt 2 – Abläutesignal 2 –**
Ein Zug fährt in der Richtung von B nach A
Zweimal dieselbe Anzahl Glockenschläge wie bei Signal Lt 1.
- (3) **Signal Lt 3 – Gefahrsignal –**
Alle Züge anhalten! – Es droht Gefahr!
Viermal dieselbe Anzahl Glockenschläge wie bei Signal Lt 1.

16. Abschnitt
Rottenwarnsignale (Ro)

§ 50

Allgemeines

Rottenwarnsignale geben den im Gleis oder in dessen Nähe beschäftigten Personen Weisungen über ihr Verhalten bei Annäherung von Fahrzeugen.

§ 51

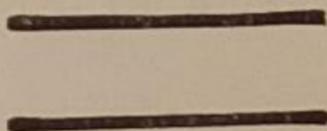
Signale Ro 1, Ro 2, Ro 3 und Ro 4

(1)

Signal Ro 1

Vorsicht! — Im Nachbargleis nähern sich Fahrzeuge

Mit dem Horn ein langer Ton als Mischklang aus zwei verschieden hohen Tönen

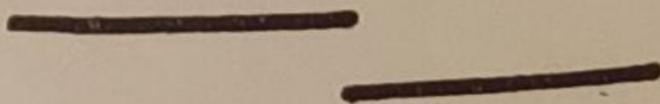


(2)

Signal Ro 2

Arbeitsgleise räumen!

Mit dem Horn zwei lange Töne, und zwar nacheinander einer in hoher und einer in tiefer Tonlage

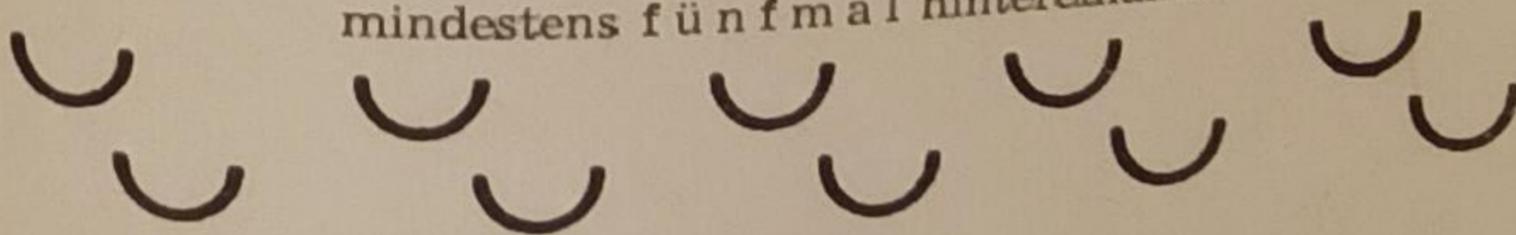


(3)

Signal Ro 3

Arbeitsgleise schnellstens räumen!

Mit dem Horn zwei kurze Töne, einer in hoher, einer in tiefer Tonlage, mindestens fünfmal hintereinander



(4) **Signal Ro 4 – Fahnschild –**
Kennzeichnung der Gleisseite, nach der beim Ertönen der Signale Ro 2
und Ro 3 die Arbeitsgleise zu räumen sind

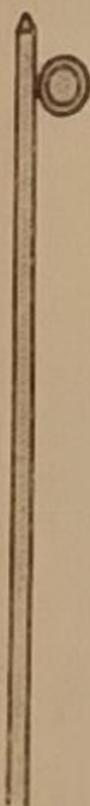


Ein weißes Fahnschild mit schwarzem Rand

17. Abschnitt
Sonstige Signale (So)

§ 52

Signal So 1 – Erkennungsmast –
Hauptsignale gelten nicht für das Gleis, an dem der Erkennungsmast steht

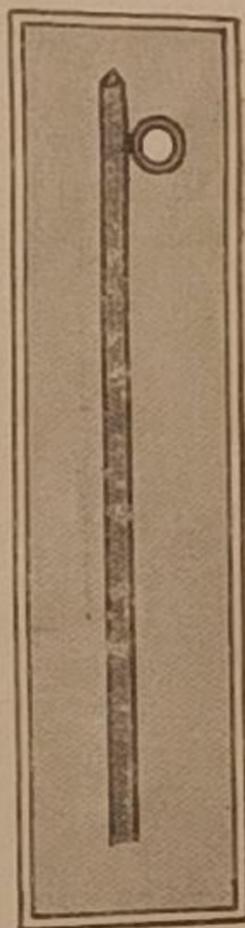


Tageszeichen

Ein Hauptsignalmast ohne Flügel

Nachtzeichen

Oben am Mast ein weißes Licht



§ 53

Signal So 2 – Schachbrettafel –
Das Hauptsignal steht nicht unmittelbar rechts neben oder über dem Gleis



Eine viereckige, schachbrettartig schwarz und weiß gemusterte Tafel

§ 54

Signal So 3 – Vorsignaltafel –

- a) **Kennzeichnung des Standorts eines zwei-
begriffigen Vorsignals**



Eine schwarz geränderte weiße Tafel mit zwei übereinanderstehenden schwarzen Winkeln, die sich mit der Spitze berühren

- b) **Kennzeichnung des Standorts eines drei-
begriffigen Vorsignals**

Die Vorsignaltafel wie zu a) und darüber eine dreieckige, schwarz geränderte weiße Tafel mit einem schwarzen Punkt



§ 55

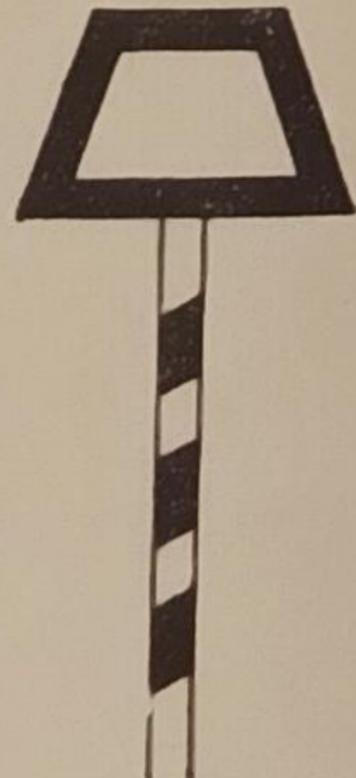
**Signal So 4 – Vorsignalbaken –
Ein Vorsignal ist zu erwarten**

Mehrere aufeinander folgende viereckige weiße Tafeln mit einem oder mehreren nach rechts ansteigenden schwarzen Streifen, deren Anzahl in der Fahrrichtung abnimmt

§ 56

**Signal So 5 – Trapeztafel –
Kennzeichnung der Stelle, wo bestimmte Züge vor einer Betriebsstelle
zu halten haben**

Eine weiße Trapeztafel mit schwarzem Rand an schwarz und weiß schräg gestreiftem Pfahl



§ 57

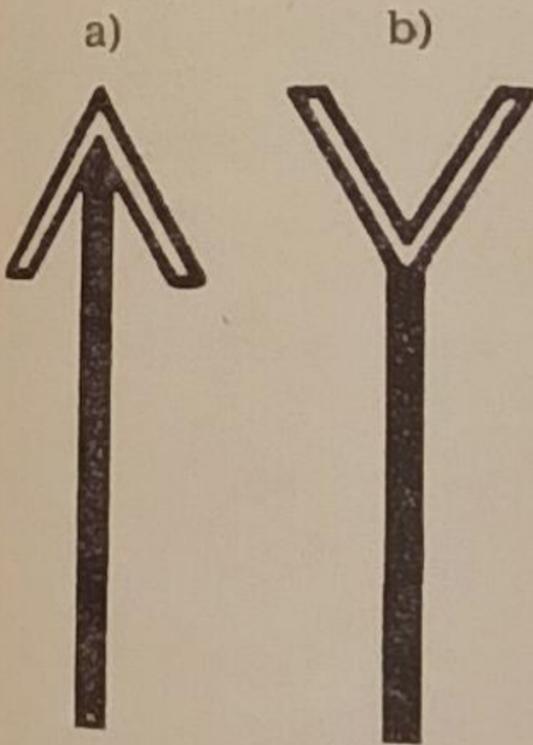
Signal So 6 – Kreuztafel –
 Bei fehlendem Vorsignal wird angezeigt, daß ein Hauptsignal zu erwarten ist



Eine weiße Sechseckscheibe mit liegendem schwarzem Kreuz an einem schwarz und weiß schräg gestreiften Pfahl

§ 58

Signal So 7 – Schneepflugtafel –



a) **Pflugschar heben**

Eine weiße Pfeilspitze mit schwarzem Rand zeigt nach oben

b) **Pflugschar senken**

Eine weiße Pfeilspitze mit schwarzem Rand zeigt nach unten

§ 59

Signal So 8 – H-Tafel –
 Kennzeichnung des Halteplatzes der Zugspitze bei planmäßig haltenden Zügen



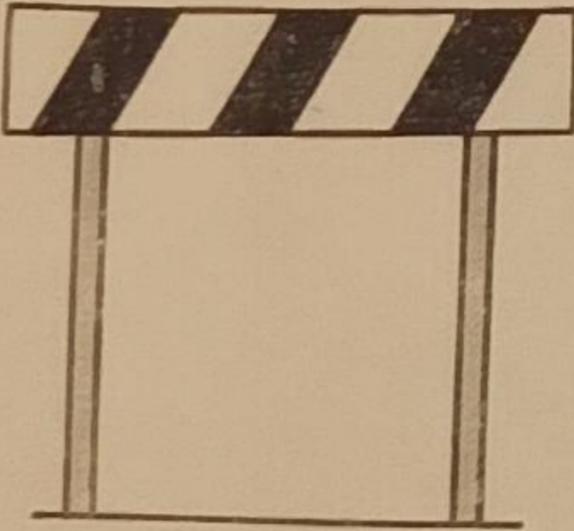
a) Ein schwarzes Rechteck mit weißem H



b) Bei elektrischen Zügen mit Stromabnehmern eine auf der Spitze stehende, quadratische Tafel mit weißem H auf weiß-schwarz umrandetem blauem Grund

§ 60

Signal So 9 – Haltepunkttafel –
Ein Haltepunkt ist zu erwarten



Eine schräg zum Gleis gestellte waagerechte weiße Tafel mit drei schwarzen Schrägstreifen

§ 61

Signal So 10 – Brandfackeltafel –
Nicht feuern! – Aschkasten schließen!

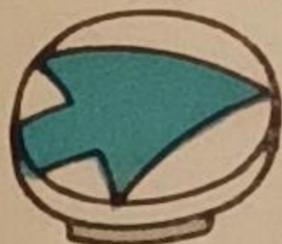


Eine auf der Spitze stehende quadratische gelbe Tafel mit schwarzem Rand und roter Brandfackel

§ 62

**Signal So 11 – Isolierzeichen –
Kennzeichnung der Grenze der Gleisisolierung**

(1)



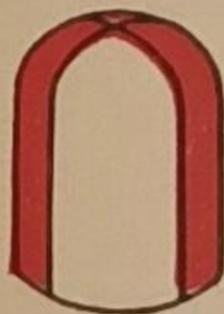
Ein blauer Pfeil auf weißem Grund

(2) Das Isolierzeichen gibt an, wie weit ein Gleis freizuhalten ist, damit das Umstellen von Weichen und Signalen nicht verhindert wird.

§ 63

Signal So 12 – Grenzzeichen –

Grenze bei zusammenlaufenden Gleisen, bis zu der ein Gleis besetzt werden kann, ohne daß Bewegungen auf dem anderen behindert werden



Ein rotweißes niedriges Zeichen

§ 64

Signal So 13 – Gefahranstrich –

Kennzeichnung fester Gegenstände, die wegen zu geringen Abstands vom Gleis Personen gefährden können

Der Gegenstand ist durch weißen Anstrich so hervorgehoben, daß die Gefahrstelle leicht erkannt wird

§ 65

Signale für die Sicherheit an Wegübergängen

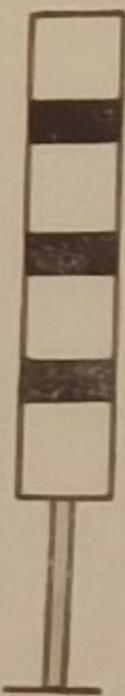
(1)

**Signal So 14 – Warnpfahl –
Kennzeichnung für den Anfang und das Ende einer
Blinklichtschaltstrecke**



Ein in waagerechter Teilung schwarz-weiß gestrichener Pfahl

- (2) **Signal So 15 – Warntafel –
Ein Überwachungssignal der Blinklichtanlage (Signal So 16)
erwarten!**



Eine rechteckige weiße Tafel mit drei waagerechten schwarzen Streifen und weißen Rückstrahlern in den weißen Feldern

- (3) **Signal So 16 – Überwachungssignal der Blinklichtanlage –
Die Blinklichtanlage ist in Tätigkeit**



Über einem schwarz und weiß schräg gestreiften Mastblech mit weißen Rückstrahlern in den weißen Feldern ein weißes Standlicht (Überwachungslicht)

- (4) Wo von der Warntafel (Signal So 15) ab das Signal So 16 nicht zu erkennen ist, wird ein zweites Signal So 16 im Sichtbereich aufgestellt und zusätzlich durch einen weißen Rückstrahler am Mastblech gekennzeichnet.



18. Abschnitt

Von den Abschnitten 2 bis 17 abweichende und in ihnen nicht enthaltene Signale

§ 66

Allgemeines

(1) Der 18. Abschnitt enthält die von den Abschnitten 2 bis 17 in Form oder Bedeutung abweichenden oder in ihnen nicht enthaltenen Signale, die mit Genehmigung des Ministers für Verkehrswesen während einer gewissen Übergangszeit noch verwendet werden dürfen. Mit diesen Signalen dürfen keine weiteren Anlagen und Fahrzeuge ausgerüstet werden.

(2) Die von den Abschnitten 2 bis 17 abweichenden Signale tragen die um 100 erhöhte Nummer des entsprechenden Signals.

§ 67

Lichthauptsignale (Hl)

(1) Die Signale Hl 100, Hl 101 und Hl 102 sind Lichthauptsignale älterer Bauart. Sie entsprechen den Nachtzeichen der Formhauptsignale Hf 0, Hf 1 und Hf 2.

(2)

Signal Hl 100
Halt!



Ein rotes Licht

(3)

Signal HI 101
Fahrt frei!



Ein grünes Licht

(4)

Signal HI 102

Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h oder auf eine durch besondere Anordnung festgesetzte Geschwindigkeit!



Ein grünes und senkrecht darunter ein gelbes Licht

§ 68

Lichtvorsignale (VI)

(1) Die Signale VI 100, VI 101, VI 101/102 und VI 102 sind Lichtvorsignale älterer Bauart. Sie entsprechen den Nachtzeichen der Formsignale Vf 0, Vf 1, Vf 1/2 und Vf 2.

(2)

Signal VI 100
„Halt“ erwarten!



Ein gelbes Licht

(3)

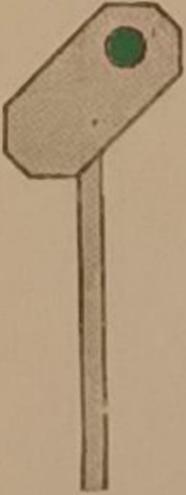
Signal VI 101
„Fahrt frei“ erwarten!



Ein grünes Licht

(4)

Signal VI 101/102
**„Fahrt frei“ oder „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“
erwarten!**



Ein grünes Licht

(5)

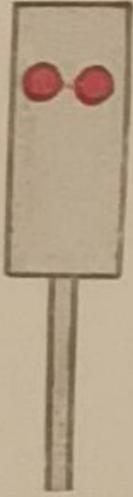
Signal VI 102
„Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“ erwarten!



Ein grünes Licht und nach rechts steigend ein
gelbes Licht

§ 69

**Signal Lsp – Lichtsperrsignal*) –
Halt für Züge und Rangierabteilungen!**



Zwei rote Lichter waagrecht nebeneinander

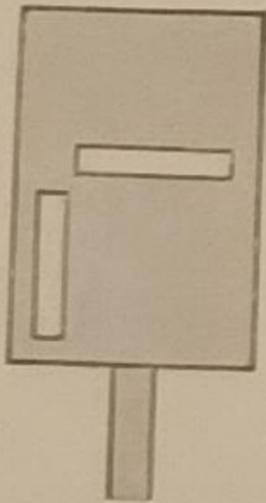
§ 70

Hauptsignalankünder (Ha)

(1)

Signal Ha 1

Das Hauptsignal zeigt „Halt“

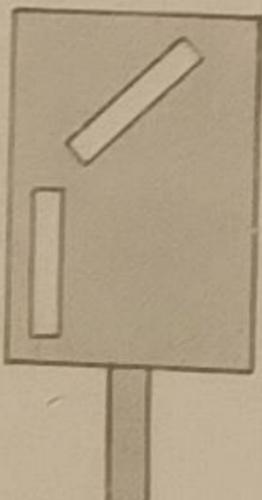


Ein Lichtstreifen steht senkrecht, an seinem oberen Ende zeigt ein zweiter waagrecht nach rechts

(2)

Signal Ha 2

Das Hauptsignal zeigt „Fahrt frei“

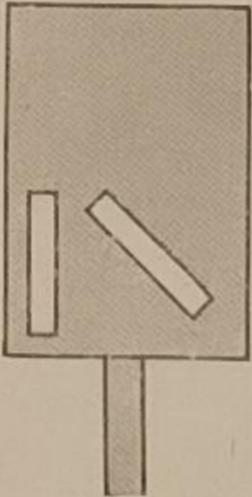


Ein Lichtstreifen steht senkrecht, an seinem oberen Ende zeigt ein zweiter nach rechts aufwärts

*) Wird auch als Hauptsignal mit der Bezeichnung Hauptsperrsignal (Hsp) verwendet.

(3) **Signal Ha 3**

Das Hauptsignal zeigt „Fahrt mit Geschwindigkeitsbeschränkung“



Ein Lichtstreifen steht senkrecht, an seinem oberen Ende zeigt ein zweiter nach rechts abwärts

§ 71

Signale an Zügen (Zg)

(1) **Signal Zg 101**

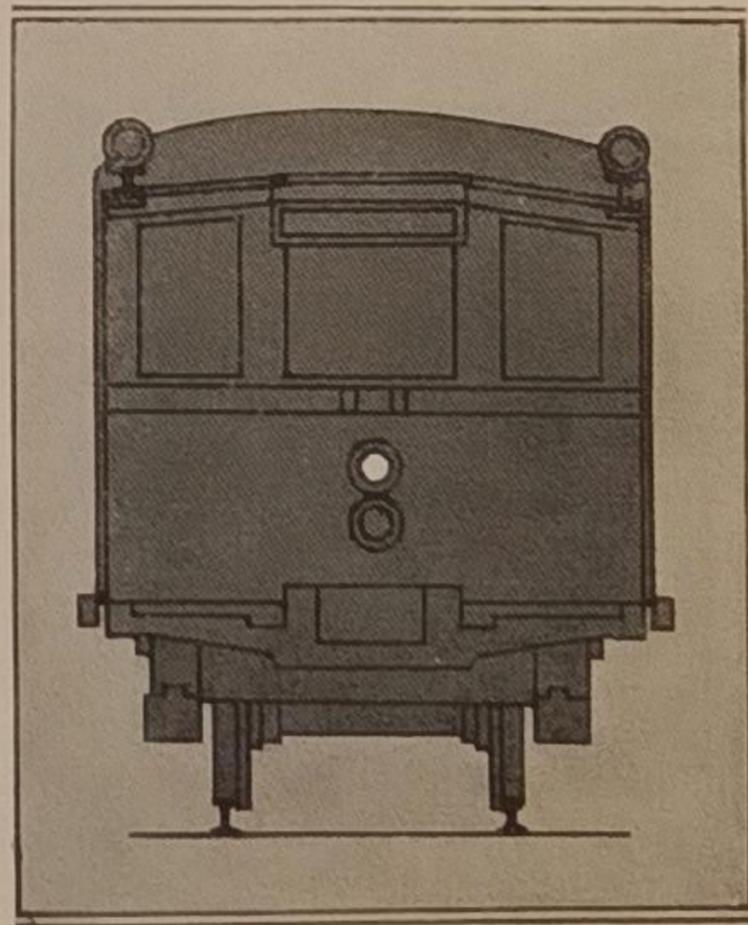
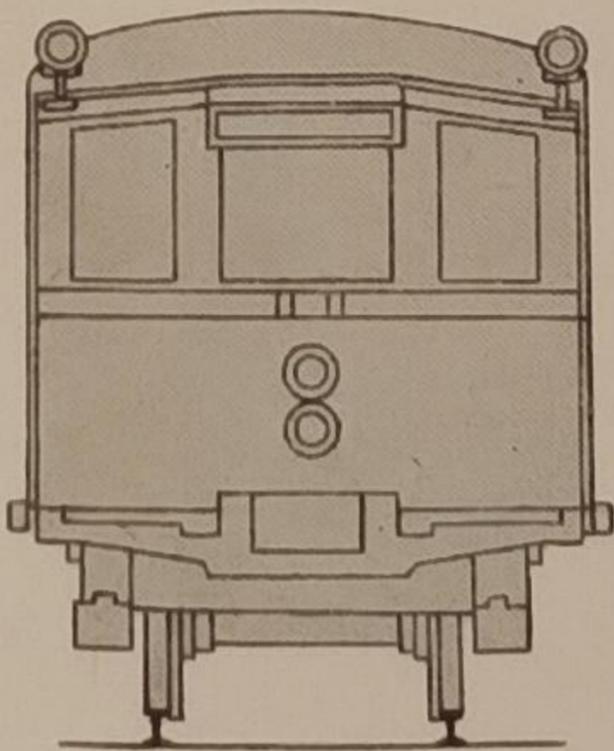
Zugspitze für elektrische Züge bei der Fahrt auf eingleisiger Strecke oder auf dem richtigen Gleis einer zweigleisigen Strecke

Tageszeichen

Kein besonderes Signal

Nachtzeichen

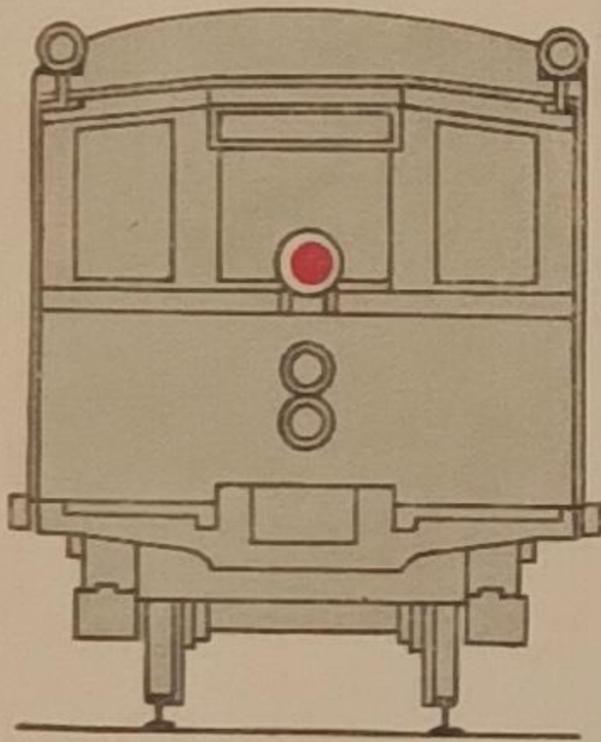
Vorn in der Mitte am ersten Fahrzeug eine weiß leuchtende Laterne



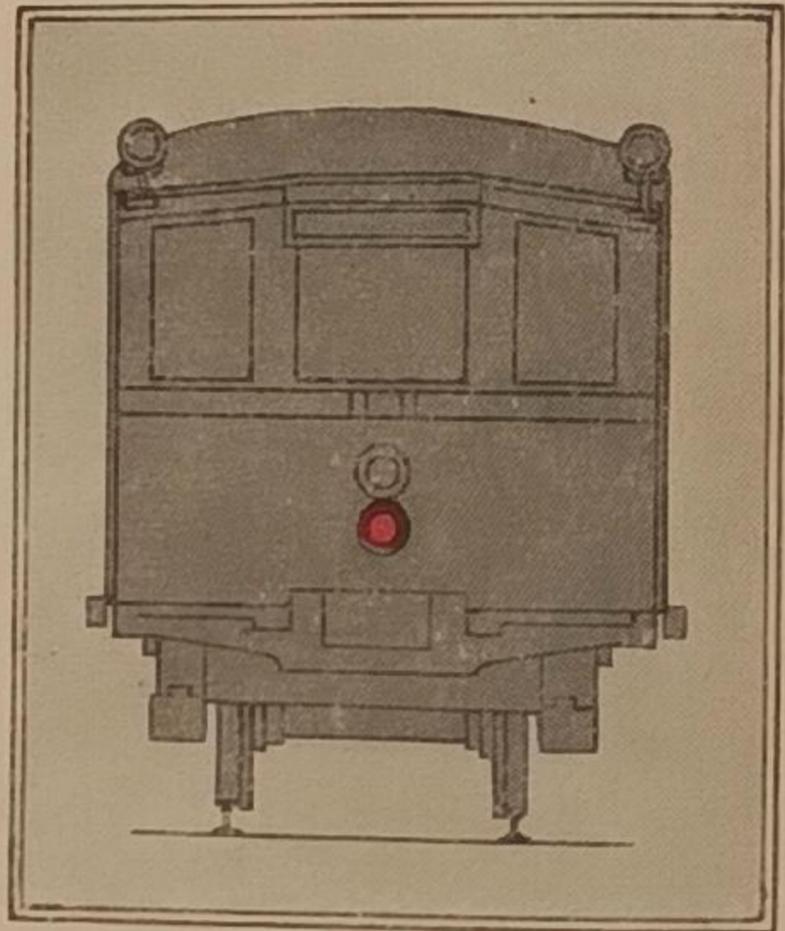
(2)

Signal Zg 102**Zugspitze für elektrische Züge bei der Fahrt
auf falschem Gleis****Tageszeichen**

Vorn in der Mitte am ersten
Fahrzeug eine runde rote
Scheibe mit weißem Rand

**Nachtzeichen**

Vorn in der Mitte am ersten
Fahrzeug eine rot leuchtende
Laterne



(3) Die Signale Zg 101 und Zg 102 werden nur bei einem Teil der elektrischen Züge angewandt.

15. 2. 60

Thüringer Univ.- und Landesbibliothek Jena



27\$025147706

Berlin
We
A 659